

**Dirk Schröder** (\* 1942) **Mi sàì yà** – Ich für IHN! –  
Universalgelehrter und Grossmeister der chaldäischen Kabbala.  
Reformator, Weltverbesserer und überzeugter Populist  
Unterstützt durch das exzellente Lektorat von Antonia Wyss (AW).

DAS ENDE DER GESCHICHTE

# GOTTLOS

## Coronavirus IX Die Zweite Welle

COPYFREE

Die Schrift wird unverlangt, kostenlos und unverbindlich zur Ansicht zugesandt.  
Wer ihren Wert anerkennt, wird gebeten, dafür einen angemessenen Obolus zu  
entrichten und zu ihrer Weiterverbreitung mit allen Möglichkeiten beizutragen.

**Institut für Finanzanalyse und Systemtechnik IFS**  
[www.tikkun.ch](http://www.tikkun.ch) / [dirk.schroeder@tikkun.ch](mailto:dirk.schroeder@tikkun.ch)  
Copyright © by Dirk Schröder, Dienstag 12. Mai 2020 – CH-2502 Biel  
Der Preisvorschlag für diese einmalig wertvolle Schrift ist CHF 50,00

**Heute** ist der 33. Tag der jüdischen OMER-Zählung, der geheimnisvolle „**Lag be-Omer**“, dem das spektakuläre Ereignis „**Die Auferstehung der Toten**“ zugeordnet wurde, siehe die Schrift „**Kochsalz Verzicht**“ vom 26.4.2020, Seite 6 → „Update Ihres Kalenders“. In 17 Tagen ist Freitag, der **29.5.2020**. Wissen Sie Bescheid? Sind Sie „eingestellt“? Wissen Sie eigentlich, was unter „**Fegefeuer**“ zu verstehen ist und ob das Sie betrifft?

# GOTTLOS

## Coronavirus IX Die zweite Welle

Dirk Schröder, Universalgelehrter (\* 1942)  
© Copyright 12. Mai 2020 – CH 2502 Biel

### Inhaltsverzeichnis

**1. Götterdämmerung im Islam.** Die kommende Allmacht des Muhammad al-Mahdi 1 – Bild 1: Die Zwölf unfehlbaren Imame der Schiiten einschliesslich des Mahdi 3 – Der Mahdi kehrt aus der „Verborgenenheit“ zurück 4 – ha-Ajtahab: Unabhängige religiöse Entscheidung 5 – Supranaturale Tagesgesetze der himmlischen Tora 6 – Bild 2: Die Unfehlbarkeit der supranaturalen Tagesgesetze der ewigen Tora 7 – Bild 3: Religionsfreiheit: Unsre Tageszeiten bestimmen lehr' uns denn ...“ 8 – Bild 4: Der religiöse Teufelskreis unterdrückt planmässig den echten Monotheismus 10

**2. Das Jahrtausendrätzel.** „Das Verborgene im Buch Esther“ 11 – Kasten: Absolutes ewiges Grundmuster Seele-Sinne-Gewebe-Organ 11 – Der babylonische Jude „Mordochaj“ als Zentralfigur 11 – Die „Esther“ ist alles andere als der verborgene Ewige 13 – Das Geheimnis des Königs „Ahaschwérosch“ 14 – Kasten: Die 10 Könige, welche die Welt beherrschen 14 – Die „Schoschanah“ ersetzt die böse „Esther“ 15 – „Persien und Medien“ als „Land der Verbannung“ 17 – Bild 5: Die Überwindung von „Poras u-Modaj“ durch die „Schoschanah“ 17 – Bild 6: Das ewige „Land der Verbannung“ und das Jahrtausend-Rätzel „Esther“ 18 – Jom Kippur, der Grosse Tag der Versöhnung 19 – Kasten: Ahas Beta „Schoschanah“ 19

**3. „Gott“ vergisst keine Sünde.** „Jeder PC ist eine perfekte Spy Apparatur“ 21 – „Hänschen klein ging allein in die weite Welt hinein“ 21 – Bild: Personifizierter Bluesky 22 – Kasten: „Ausserirdisches Leben“ 23 – Kasten: Wikipedia: „Parabel“ 23 – Die zweite Welle, oder: Die Schröder'sche Wende 24

### Literaturverzeichnis

**Ashkenazi**, Shmuel, und Dov, Jarden, „Ozar Rashe Tevot. Thesaurus of Hebrew Abbreviations“, 600 Spalten, ohne Ort und Jahr, ISBN 965-17-0203-6 – **Bennett**, J(lohn) G(odolphin), „Gurdjieff – Der Aufbau einer neuen Welt“, Freiburg im Breisgau 1976 – **Braun**, Zwi, „3 Minuten Ewigkeit. Gedanken zum Wochenabschnitt“, Zürich 1997 – **Buber**, Martin, „Die Erzählungen der Chassidim“, 12. Auflage, Zürich 1992 – **Dalman**, Gustav H., „Aramäisch-Neuhebräisches Handwörterbuch zu Targum, Talmud und Midrasch“, 3. Nachdruck der 3. Auflage Göttingen 1938, Hildesheim-Zürich-New York 1997 – **Dubnow**, Simon, „Geschichte des Chassidismus“, in zwei Bänden, etwa 1931, Nachdruck Jerusalem 1969 – **Gesenius**, Wilhelm, „Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament“, Neudruck der 17. Auflage von 1915, Berlin-Göttingen-Stuttgart 1992 – **Jenni**, Ernst, und Westermann, Claus, Hrsg., „Theologisches Handwörterbuch zum Alten Testament“, 2 Bände, Zürich 1984 – **Katz-Biletzky**, Benjamin, „Wörterbuch Deutsch – Hebräisch. Philosophische, wissenschaftliche und technische Termini“, Hamburg 2003 – **Kissinger**, Henry, „Weltordnung“, München 2016 – **Kokhaviv**, Avram, (alias Horst Lummert), „Die Schriften entheiligen!“, Berlin 2000 – **König**, Eduard, „Hebräisches und aramäisches Wörterbuch zum Alten Testament“, Leipzig 1936 – **Langenscheidt**, „Handwörterbuch Hebräisch-Deutsch“, von Jacob Lavy, Berlin und München 2004; derselbe: „Handwörterbuch Deutsch-Hebräisch“, 1. Auflage, Berlin und München 1980 – **Maier**, Johann, „Jesus von Nazareth in der talmudischen Überlieferung“, Darmstadt 1978 – **Melamed**, Esra Tsion, „Dictionaire Arameen-Hebreu“, Paris 1992 – **Radday**, Yehuda T., „Auf den Spuren der Parascha. Ein Stück Tora. Zum Lernen des Wochenabschnitts“, Arbeitsmappen 1-5, Frankfurt/M. 1989-1995, Band 6-8, Berlin 1997-2001 – Band 9-10, Berlin 2007 – **Sulzbach**, A., Übersetzung und Einleitung, „Das Buch Esther“, Basel 1983 – **Voigt**, Wolfgang, Hrsg., „Vorträge XVII. Deutscher Orientalistentag vom Juli 1968“, Teil 3, Wiesbaden 1969 – **Weinreb**, Friedrich, „Die Rolle Esther. Das Buch Esther nach der ältesten jüdischen Überlieferung“, 2. Auflage, Bern 1980 – **Weinreb**, Friedrich, „Das Verborgene im Buch Esther“, in: „Symbolon. Jahrbuch für Symbolforschung“, Band 6, Basel/Stuttgart 1968 **Zimmer**, Heinrich, „Spiel um den Elefanten. Ein Buch von indischer Natur“, Neuausgabe der Erstausgabe von 1929, Düsseldorf-Köln 1976 – **Zunz**, Leopold, (Übersetzer), „Die Heilige Schrift“, hebräisch vokalisierter Text mit deutscher Übersetzung, in vier Bänden, Basel 1997.

### Empfehlung

Zu dieser Schrift existiert das 56-seitige Anschlussbuch „**DER NEUE MENSCH**“ vom 7.4. 2020, in dem viele wichtige Themen noch wesentlich erweitert analysiert und erklärt werden und dazu weitere Gebiete, so dass der Leser ein sehr umfassendes Bild von der Gesamtheit **des singulären und apokalyptischen CORONA-VIRUS-Projektes** erhält und sich entsprechend geistig, seelisch und materiell auf das Kommende einstellen kann. Diese wertvolle Schrift wird allen Interessenten als eBook **unverbindlich zur Ansicht** zugesandt, wenn uns mit der Bestellmail von neuen Kunden auch die **Postanschrift** und das **Geburtsjahr** mitgeteilt wird.

**Unsere Bankverbindung** • In der Schweiz PostFinance AG: 15-226702-1 • Aus dem Ausland: IBAN: CH83 0900 0000 1522 6702 1 – BIC: POFICHBEXXX – Überweisungen in Fremdwährung werden zum jeweiligen Tageskurs von der Bank umgerechnet. **Geschäftskonto CHF, lautend auf: Institut für Finanzanalyse und Systemtechnik CH-2502 Biel-Bienne**

# 1. Götterdämmerung im Islam

*„Möge es Antonia und Ihnen, dem Dekonstrukteur von drei Weltreligionen im Alleingang, weiterhin gut gehen. Sie werden sehr gebraucht.“*

Dr. iur. Joachim Trabant (1935-2017), Toronto, Kanada, eMail vom 6.10.2008

## Die kommende Allmacht des Muhammad al-Mahdi

Am 29.4.2020 räumte ich den riesigen Bücherstapel auf, der sich bei der Manuskriptarbeit zur Schrift „**KOCHSALZ VERZICHT. Coronavirus VIII**“ (26.4.2020) angesammelt hat. Als ich ein bestimmtes Buch ins Regal zurückstellte, sah ich im Regal darüber ein billig eingebundenes Buch aus dem Jahr 1969 mit vergilbtem Rücken und ohne richtigen Titel, das ich herausnahm und näher inspizierte. Es enthielt von mir von früher her viele Markierungen und Büroklammern. Bei der ersten Klammer in der Buchmitte stiess ich auf die von mir gelb markierte Sequenz: „**der Schah ist der absoluteste König auf der ganzen Erde ... Der Schah ... ist das Bild des Herrschers, des Königs schlechthin. Eine Steigerung irgendwelcher Herrscherfunktionen ist nicht mehr denkbar**“ [Voigt, Beitrag Braun, 941]. Als ich das Buch 1990 antiquarisch erwarb und kurz durcharbeitete, akzeptierte ich den Nachsatz noch, heute aber weiss ich, dass es die **Chaldäer** als übergeordnete „Herrscherfunktion“ waren, die diesen „*absolutesten König auf der ganzen Erde*“ etablierten – um durch ihn ihre geographischen Interessen rücksichtslos durchzusetzen.

Auf der nächsten Seite ging es dann um „**die offenbare Scheu, das Wort Schah zu gebrauchen.**“ Stattdessen erhielt er umschreibende Übernamen wie **→→→ „die Gegenwart des göttlichen Schattens“** oder **→→→ „der Schatten des Schöpfers“**.

**→→→** Mit heutigem Wissen erkannte ich, dass damit der hebräische ALHJM „Elohim“ gemeint ist, die „*dunkle Seite*“ des Ewigen, ein im Hebräischen „singulärer“ Plural, so dass hier mit „Götter“ die gottlosen satanischen **Chaldäer** zum Vorschein kommen, personifiziert durch **die irdische Stellvertretung und Allmacht ihres „Schah“**. Dazu hiess es dann weiter:

- „Der Safavidenschah erhebt **Anspruch auf die Herrschaft über die ganze Welt.**“

→ Das könnte, *vorweggenommen*, darauf zurückzuführen sein, dass das bibelhebräische Wort PRS „parés“ für „**Persien**“ identisch ist mit *aramäisch* PRS für bibelhebräisch PRSh mit *linkspunktiertem* Schin (Ss) für „**ausbreiten**“ [König 375], während das Wort PRSh mit *rechtspunktiertem* Schin (Sch) die Bedeutung „**Inhalt der Gedärme**“ [Gesenius 660/662/663] hat, womit der **→→→ Nährboden im Zwölffingerdarm** gemeint ist, **dessen radikale Reinigung durch echte Seelennahrung die Erlösung der gesamten Menschheit bewirkt.**

- „Hierin spiegelt sich **die schiitische Anschauung, dass dem Propheten Mohammed nicht nur die geistliche, sondern auch die weltliche Macht zukomme und dass diese Macht sich auf die leiblichen Nachkommen vererbe.**“

→ Mit den „leiblichen Nachkommen“ des Propheten Mohammed sind die legendären „Zwölf Imame“ gemeint, deren letzter, der „**Zwölfte Imam**“ namens **Muhammad al-Madhi**, von den Schiiten als der die Welt erlösende Messias angesehen wird.

- „Seit dem Ende des 15. Jahrhunderts **gibt es die, →→→ offenbar ad hoc erfundene Tradition, wonach der Stammbaum der Safaviden auf die Reihe der schiitischen Imame und damit auf Ali, den Schwiegersohn des Propheten und diesen selbst zurückzuführen sei.**“

- „**Doch ist der safavidische Schah kein Imam, sondern lediglich Stellvertreter.**“

• „**Sollte der entrückte zwölfte Imam plötzlich wieder erscheinen, →→→ so hätte der Schah seine Stellung mit allen seinen Rechten an diesen übergeben müssen.** Wie lebendig dieser Glaube im 17. Jahrhundert war, zeigt die Tatsache, dass man in Isfahan und in zwei weiteren Städten Ställe unterhielt, ... damit dem erscheinenden Imam sofort ein Reittier zur Verfügung gestellt werden konnte.“

→ **Wie lebendig dieser Glaube selbst noch im 21. Jahrhundert (!!!) ist**, zeigt die Tatsache, dass Mahmud Ahmadinedschad, als er im August **2005** Präsident der Islamischen Republik Iran wurde, erstens die Dschamkaran-Moschee bei Ghom, wo der Mahdi erscheinen soll, komplett renovieren liess, zweitens eine Autobahn von Teheran zu dieser Moschee bauen liess (eigentlich umgekehrt) und drittens die Subventionen auf inländischem Konsum von Öl und Gas in Höhe von **100 Milliarden Dollar** (pro Jahr) abbaute (ein Liter Benzin kostete bis dahin lediglich 8 Euro-Cent) mit der Begründung, **→→→ „Öl und Gas gehörten allein dem zwölften Imam“**.

• Für den Schah als Stellvertreter des Mahdi, des 12. Imam **„existieren keine Einrichtungen oder Bestimmungen, die seine Entscheidungs- oder Verfügungsgewalt einschränken. Seine Befehle bedürfen keiner, auch noch so formalen Bestätigung oder Billigung durch eine zweite Person; keine Institution des Staates verfügt über die Möglichkeit, entscheidend mitzubestimmen.“**

• **„Dieselbe unumschränkte Stellung hatte der Schah im Rechtswesen inne. Er war in seinen Entscheidungen an kein Gesetzbuch, an keine Vorschriften irgendwelcher Art gebunden. Er sprach Recht nach Gesichtspunkten, die für ihn persönlich von Bedeutung waren, nach seinem eigenen Gutdünken. Das Justizwesen war gut durchorganisiert und arbeitete ohne den Schah. Aber dieser hatte die Möglichkeit, alle, auch schon abgeschlossene Fälle, neu aufzurollen.“**

→ Vom (chaldäischen) Messias heisst es in Jes 11,2-4 fast analog: **„Und es ruht auf ihm der Geist des Ewigen, der Geist der Weisheit und Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und Furcht des Ewigen. // Und seinen Gefallen hat er an der Furcht des Ewigen, und nicht nach seinem Augenschein richtet er, und nicht nach des Ohres Gerücht entscheidet er. // Aber er richtet mit Gerechtigkeit die Armen, und entscheidet mit Biederkeit den Gebeugten im Lande, und schlägt die Erde mit der Geißel seines Mundes, und mit dem Hauche seiner Lippen tötet er den Bösewicht.“** [Zunz III 675-676].

• **„Alles, was vom Schah kam, sei es Gunst oder Unbill, kam für den Iraner aus einer anderen, für die gewöhnlichen Menschen unzugänglichen Welt. Es war quasi göttliche Fügung.“**

→ Das ist doppeldeutig. (a) Die **„andere, für die gewöhnlichen Menschen unzugängliche Welt“**, betraf die Beziehung des absolutistischen Schah zu den satanisch-irdischen Elohim über ihm, zu den Chaldäern. (b) Für den Messias dagegen betrifft diese für die gewöhnlichen Menschen **bis heute unzugängliche Welt den ewigen Tageskreis der Sonne mit seinen supranaturalen Gesetzen**, in der der kosmischen Ewige JHWH die absolute Macht hat.

Als Schah Reza Pahlavi 1979 gestürzt wurde, übernahm Ayatollah Chomeini die Rolle des **„Obersten Führers der Revolution“** und auf das bisherige weltliche Kaiserreich des Schah folgte am 1. April 1979 die Gründung der **„Islamischen Republik Iran“**, von Ayatollah Chomeini als **„der erste Tag der Herrschaft Gottes“** proklamiert. Damit aber wurde eine Entwicklung eingeleitet, die vom kapitalistischen „Westen“ in überheblicher Weise nur milde belächelt wurde – was für denselben wohl höchst fatale Folgen haben wird:

**„Generelle Übereinstimmung herrschte zwischen den Islamisten beider Seiten – Sunniten und Schiiten – darin, →→→ dass die bestehende Weltordnung gestürzt werden müsse ...** Allerdings unterschieden sich Chomeini und seine schiitischen Revolutionäre von den sunnitischen Islamisten durch eine **Verheissung ...: Nach ihrer Lehre →→→ würde der weltweite Umbruch vom Erscheinen des Mahdi gekrönt, der aus der ‚Verborgenheit‘ (der unsichtbaren Anwesenheit) zurückkehren und die souveräne Macht übernehmen würde, die an seiner Stelle vorübergehend der Oberste Führer der Islamischen Republik ausüben sollte.** Irans ehemaliger Präsident Mahmud Ahmadinedschad erachtete dieses Prinzip als ausreichend gesichert, um es in einer Rede am 27. September (2005) vor den Vereinten Nationen vorzutragen: **→→→ „Der Verheissene, welcher der letztendliche Erlöser ist, wird ohne jeden Zweifel erscheinen ...“** [Kissinger 180f.].

Zusammenfassend ergibt sich ein Konzept, wonach die bestehende Weltordnung gestürzt und der weltweite Umbruch durch die Rückkehr des Mahdi aus der Verborgenheit, aus seiner unsichtbaren Anwesenheit, gekrönt bzw. ausgelöst wird. Ist das alles nur barer Unsinn?

**Bild 1: Die Zwölf unfehlbaren Imame der Schiiten einschliesslich dem Mahdi**

\* Ehemann  
 der Fatima

N	Deutsch (Wikipedia)	Hebräisch (Wikipedia)	Z	AW	Sofit
<b>1</b>	<b>Ali ibn Abi Talib*</b> († 661)	YLJ BN ABJ TALB	12	217	867
<b>2</b>	<b>al-Hasan ibn Ali</b> († 670)	ChSN BN YLJ	8	280	1580
A	= 1 bis 2		20	497	2447
<b>3</b>	<b>al-Husain ibn Ali</b> († 680)	ChWSJN BN YLJ	11	306	1606
B	= 1 bis 3		31	803	4053
<b>4</b>	<b>Ali ibn Husain</b> Zain al-Abidin († 713)	YLJ ABN ChWSJN	12	307	1607
<b>5</b>	<b>Muhammad al-Baqir</b> († 732/736)	MWChMD AL-BAQR	11	432	–
C	= 4 bis 5		23	739	2039
<b>6</b>	<b>Dscha far as-Sadiq</b> († 765)	G'YPR A-TsADQ	9	549	–
D	= 4 bis 6		32	1288	2588
E	= 1 bis 6		63	2091	6641
<b>7</b>	<b>Musa al-Kazim</b> († 799)	MWSA AL-KAT'M	10	208	768
<b>8</b>	<b>Ali ar-Rida</b> († 818)	YLJ A-RJDA	8	326	–
F	= 7 bis 8		18	534	1094
<b>9</b>	<b>Muhammad al-Dschawad</b> († 835)	MWChMD A-ThQJ	9	609	–
G	= 7 bis 9		27	1143	1703
<b>10</b>	<b>Ali al-Hadi</b> († 868)	YLJ AL-HADJ	9	161	–
<b>11</b>	<b>Hasan al-Askari</b> († 874)	ChSN AL-YSKRJ	10	509	1159
H	= 10 bis 11		19	670	1320
<b>12</b>	<b>Muhammad al-Mahdi**</b>	MWChMD AL-MHDJ	11	<b>188</b>	–
J	= 10 bis 12		30	858	1508
K	= 7 bis 12		57	2001	3211
L	1 bis 12 = „ <b>Die Zwölf Imame</b> “		<b>120</b>	<b>4092</b>	<b>9852</b>
GEMATRIA I: 188 = ChMTsN →→→ „ <b>elementarer Sauerstoff</b> “ → JHWH, der kosmische Ewige !!! • 120 = <b>die Grundzahl der Chaldäer</b> [Bennet 209] → Urheber des Konzeptes; STNA aramäisch „ <b>Satana</b> “ [Melamed 318] → Chaldäer; MDWY „ <b>wissenschaftliche Untersuchung</b> “ [Langenscheidt h 273]; SWD HGAWLH →→→ „ <b>das Geheimnis, das Fundament der Erlösung</b> “; PJL „ <b>Elefant</b> “ → „Der Elefant in unseren Köpfen“ [Zimmer 7]; A"H = ALJHW HNBIA „ <b>Elijah der Prophet</b> “ in Mal 3,23 → verborgene prophetische Ankündigung für „die Kraft des kosmischen Ewigen JHWH“ • 4092 = 4 x 1023 = YBWDTh JShRAL →→→ „ <b>Fronarbeit, Israel</b> “ → „die Zwölfer-Schiiten sehen sich in der Nachfolge des auserwählten Volkes der Israeliten“ (Wikipedia); = 12 x 341 = MTsWRH „ <b>Festung</b> “; Sh"J = ShBT JHWDH →→→ „ <b>das Szepter von Judäa</b> “ → die Chaldäer • 9852 = 12 x 821 = AKP „ <b>drücken, drängen, keine Ruhe lassen; Druck, Last</b> “; HShMYWTh „ <b>Gehorsam</b> “; →→→ <b>das Verkündigen</b> “.					
<b>13</b>	<b>Muhammad</b> der Religionsstifter	MWChMD	5	<b>98</b>	–
M	= 1 bis 13 = „ <b>Zwölferkreis und Mitte</b> “		<b>125</b>	<b>4190</b>	<b>9950</b>
GEMATRIA II: 98 = BSWD JHWH „ <b>als Fundament, als Geheimnis des kosmischen Ewigen JHWH</b> “ • 125 = JWM HDJN →→→ „ <b>Der Jüngste Tag, der Tag des Gerichts</b> “. 419-0 = HAG"ThHAD „ <b>ha-Ajtahad</b> “, →→→→→ „ <b>unabhängige religiöse Entscheidung</b> “; JWM HMsHjCh →→→ „ <b>messianische Zeit</b> “; AWR HAJNSWP „ <b>das Licht des Unendlichen</b> “; = 5 x 838 = ChMTsN sofit →→→ „ <b>elementarer Sauerstoff</b> “ → JHWH, der kosmische Ewige • 9950 = 25 x 398 = MAWR HYWLM „ <b>das Licht der Ewigkeit</b> “; = 50 x 199 = TsDQH „ <b>Gerechtigkeit</b> “.					
<b>14</b>	<b>Fatima</b> die Tochter des Mohammed	PATMH	5	<b>135</b>	–
N	= 13 bis 14 = <b>Bewusstsein und Seele</b>		10	<b>233</b>	–
P	1 bis 14 = „ <b>Die 14 Unfehlbaren</b> “		<b>130</b>	<b>4423</b>	<b>10183</b>
GEMATRIA III_ 135 = YBWDH GDWLH →→→ „ <b>Das Grosse Werk</b> “; YZBWN →→→ „ <b>Vermächtnis</b> “. 233 = BJSWD HYWLM „ <b>im Fundament der Welt</b> “. 130 = JWM JHWH HGDWL →→→ „ <b>der Grosse Tag des Ewigen</b> “. 4423 = 602. Primzahl = QWMMJWTh →→→ „ <b>Unabhängigkeit, Souveränität; aufrecht, furchtlos</b> “. 10183 = 17 x 599, das heisst: 17 = ChWG →→→ „ <b>einen Kreis beschreiben</b> “; 599 = AWTh HJA LYWLM →→→ „ <b>das Zeichen, es ist für die Ewigkeit</b> “; TYM WDYTh „ <b>Geschmack und Erkenntnis</b> “.					

\*\* entrückt  
 931 n. Chr.

## Der Mahdi kehrt aus der „Verborgenheit“ zurück

Wie bereits zuvor zitiert, wird nach schiitischer Lehre →→→ „die bestehende Weltordnung gestürzt ... und der weltweite Umbruch vom Erscheinen des Mahdi gekrönt, der aus der ‚Verborgenheit‘ (der unsichtbaren Anwesenheit) zurückkehrt und die souveräne Macht übernimmt, die an seiner Stelle vorübergehend der Oberste Führer der Islamischen Republik ausgeübt hat“.

Doch niemand von den Ayatollahs und hoch gelehrten Weisen im Iran und im sunnischen Islam hat auch nur die geringste praktische Vorstellung

- vom wahren Wesen dieses Mahdi, sowie darüber,
- wie seine „Verborgenheit“ bzw. „unsichtbare Anwesenheit“ real zu erklären ist
- und auf welche Weise seine „Rückkehr“ erfolgt,
- um dann eine überstaatliche „souveräne Macht“ zu übernehmen, und das nicht nur im Iran oder im gesamten Bereich des Islam, sondern weltweit und umfassend.

Die Antworten darauf kann nur eine *singuläre* Person einwandfrei geben, aber weder durch den Propheten Mohammed noch den Mahdi, sondern ausschliesslich der **chaldäische Messias**, der die Messiasse aller Religionen in sich einschliesst und sie damit aufhebt.

In **Bild 1** werden im oberen Teil alle 12 „unfehlbaren Imame“ der Schiiten aufgelistet, die Namen und Todesjahre wurden von Wikipedia übernommen, die Übersetzung der Namen aus der betreffenden hebräischen Wikipedia-Seite. Die von mir vorgenommene Strukturierung der Namen und deren kabbalistische Bewertung ist hier noch nicht relevant, vorerst sind nur die Zeilen 12 und L von zentraler Bedeutung und offenbaren uns nachgerade Sensationelles:

- Der legendäre **Zwölfte Imam**, →→→ „**Muhammad al-Mahdi**“, lautet auf Hebräisch MWChMD AL-MHDJ, die 11 Konsonanten haben die Wertsumme **188**. Zu diesem Wert aber kennt die Gematria ein kurzes hebräisches Wort ChMTsN, das mit einem Schlag alle unbeantworteten Fragen erklärt: →→→ „**Sauerstoff**“. Da nach den Regeln der Gematria alle hebräischen Wörter und Sequenzen mit demselben Wert miteinander verwandt sind, sich gegenseitig erklären und gegebenenfalls sogar austauschen lassen, lässt es sich **jetzt erstmals in der Geschichte des Islam und mit absoluter Sicherheit feststellen**, →→→ **dass hinter dem „Mahdi“ der elementare Sauerstoff O<sub>1</sub> der Erdatmosphäre zum Vorschein kommt, der dort „unsichtbar“, aber permanent „anwesend“ ist** und mit jedem Atemzug in unseren Organismus gelangt. Meine Forschungen haben ergeben, dass der Sauerstoff nicht, wie die Wissenschaft behauptet, von den Laubbäumen erzeugt wird, sondern mit dem Lichtstrahl, getragen vom Wasserstoff, von der Sonne kommt und die Erde befruchtet. Ausserdem habe ich aufgedeckt, dass der „**kosmische Ewige**“ (Moses Mendelsohn), der für Juden unaussprechbare **JHWH** des hebräischen Alten Testaments, sich tatsächlich einwandfrei als „**je-howe**“ aussprechen lässt mit der Bedeutung →→→ „**es ist die Gegenwart**“, womit ebenfalls der elementare Sauerstoff gemeint ist. Um aber in der irdischen Atmosphäre zu existieren, benötigt er den **inerten molekularen Sauerstoff O<sub>2</sub> als „Thron“** und bildet mit diesem zusammen das „**Ozon O<sub>3</sub>**“ mit etwa 20 Vol.-% in der Erdatmosphäre. Zur irdischen Existenz wird jedoch der molekulare O<sub>2</sub> gegen **reines Wasser H<sub>2</sub>O** als Trägerstoff ausgetauscht, was die chemische Mischung →→→ „**Wasserstoffperoxid H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>**“ ergibt, **die aerobe natürliche Lebenskraft von Pflanze, Tier und Mensch – von der Wissenschaft aber mit allen Mitteln unterdrückt**. Das ist das Teufelswerk der gottlosen Chaldäer, die vor 6000 Jahren die gesamte Menschheit auf anaerobe Atmung durch Gärung statt Oxidation umstellten, um sie als reine Arbeitsmaschinen ausbeuten zu können.

- Zum Wert **188** finde ich in meinen Handaufzeichnungen als *positive* Gematria die hebräischen Begriffe A<sup>P</sup> = ABN PNH [Ashkenazi 50] für „**Eckstein**“ in Ps 118.22: „**Der Stein, den die Bauleute verwarfen, ist geworden zum Eckstein**“ [Zunz IV 1067] – womit **JHWH** gemeint ist (Ps 18,3: „Ewiger, mein Fels“), und mit den „**Bauleuten**“ die satanischen **Chaldäer** und ihre Helfershelfer, die gottlosen **Freimaurer**. Ebenfalls *positiv* zu **188** findet sich QJBWY für

→→→ „**Algorithmus; Fixierung**“, was für sich selber spricht. Zu **188** mit *negativer* Gematria findet sich dagegen PJAWDLJZM „**Feudalismus**“, HGJWN HMDJNH „**Staatsräson**“ und LChTs DM GBWH „**Bluthochdruck**“ worüber sich trefflich sinnieren lässt.

• Zu Zeile L in **Bild 1**, die die „**Zwölf Imame**“ gesamthaft betrifft, weist die Gematria Folgendes auf: ► 120 = **die Grundzahl der Chaldäer** → Urheber des Konzeptes; STNA aramäisch „**Satana**“ → Chaldäer; MDWY „**wissenschaftliche Untersuchung**“; SWD HGAWLH →→→ „**das Geheimnis, das Fundament der Erlösung**“; PJL „**Elefant**“ → „in unseren Köpfen“; A“H = ALJHW HNBJA „**Elijahu der Prophet**“ in Mal 3,23 → verborgene prophetische Ankündigung für „die Kraft des kosmischen Ewigen JHWH“ ► 4092 = 4 x 1023 = YBWDTh JShRAL →→→ „**Fronarbeit, Israel**“ → „die Zwölfer-Schiiten sehen sich in der Nachfolge des auserwählten Volkes der Israeliten“; = 12 x 341 = MTsWRH „**Festung**“; Sh“J = ShBT JHWDH →→→ „**das Szepter von Judäa**“ → die Chaldäer ► 9852 = 12 x 821 = AKP „**drücken, drängen, keine Ruhe lassen; Druck, Last**“; HShMYWTh „**Gehorsam**“; →→→ **das Verkündigen**“.

## ha-Ajtahab: Unabhängige religiöse Entscheidung

In **Bild 1** kommt in Zeile 13 „**Mohammad**“ als *Religionsstifter* des Islam zum Vorschein. Zum Wortwert **98** verweist die Gematria auf BSWD JHWH für „**als Fundament, als Geheimnis des kosmischen Ewigen**“. Er personifiziert damit zwar zutreffend das „Fundament von JHWH“, doch ist dies bisher ein „**Geheimnis**“ geblieben. Das kommt im hebräischen Namen ALLH für „**Allah**“ zum Vorschein, denn ALL bedeutet „**vergöttern**“ und ALLH ist davon die Feminin-Form, wie auch JHWH eine Femininendung hat. JHWH ALLH „**Jahwe Allah**“ bedeutet somit →→→ „**es ist die Gegenwart des elementaren Sauerstoffs, die vergöttert wird**“, das heisst aus der realen Substanz Sauerstoff wird eine vermenschlichte Allegorie „**Gott**“ erschaffen, ein blosses Phantasiegebilde, das indes verständnislos Ehrfurcht erzeugt und Willkürmacht der Priesterschaft verkörpert. Diese „dichterische Freiheit“ als Fundament des Islam muss also radikal aufgehoben werden und damit sowohl „Allah“ als auch der Islam selbst, der darauf beruht.

Die Zeile M in **Bild 1** umfasst den Zwölferkreis der Imame und Mohammed als geistige Mitte dazu. Zu den drei betreffenden Werten wird ganz im vorangegangenen Sinne folgende Gematria ausgewiesen: ► 125 = →→→ „**Der Jüngste Tag, der Tag des Gerichts**“. 419-0 = „ha-Ajtahad“, →→→ „**unabhängige religiöse Entscheidung**“; →→→ „**messianische Zeit**“; „**das Licht des Unendlichen**“; =→→→ „**elementarer Sauerstoff**“ → JHWH, der kosmische Ewige ► 9950 = „**das Licht der Ewigkeit**“, „**Gerechtigkeit**“.

**Im Klartext: Jetzt, am Jüngsten Tag, am Tag des Gerichts über alle, die sich gegen Jahwe und seine wahre Natur gestellt haben, treffe ich als chaldäischer Messias die unabhängige religiöse Entscheidung, dass alle Hochreligionen mit ihren „heiligen Schriften“, ihrer Priesterschaft und ihrem Einfluss auf das Leben der Menschheit radikal abgeschafft werden, so dass eine messianische Zeit der Wahrheit und Klarheit anbricht, in der das Licht des Unendlichen, der elementare solare Sauerstoff, als das Licht der Ewigkeit dauerhaft für Gerechtigkeit bürgt.**

In **Bild 1** ganz unten werden Mohammed und seine Tochter Fatima aufgeführt, die zusammen mit den Zwölf Imamen „**die 14 Unfehlbaren**“ (Wikipedia) ergeben. Meine Deutung zum Ersteren: Mohammed ist die Personifikation des „**Bewusstseins**“, das sich im Tageskreis der Sonne orientiert, Fatima als seine Tochter ist die (blinde) **Matrix der Seele**, die von diesen kosmischen Informationen abhängig ist, um dauerhaft aerob zu leben.

## Supranaturale Tagesgesetze der himmlischen Tora

In **Bild 2** wird nun erstmals in der schiitischen Religionsgeschichte die einzige und wirkliche Bedeutung der „unfehlbaren“ **Zwölf Imame** aufgedeckt: **Sie sind lediglich Allegorien oder Personifikationen für die 12 kosmischen Felder, →→→ die sich als ewige und absolute Grundstruktur beim schematisierten Tageskreis der Sonne ergeben.** Im letzten Buch des Neuen Testaments, der „Offenbarung des Johannes“ = „Apokalypse“, entsprechen sie in Offb 7,1 den „vier Ecken der Erde“ → Zeitpunkte und den „vier Winden der Erde“ → Zeiträume, bilden also **das mysteriöse Raum-Zeit-Vehikel** der Esoterik und Astrophysik ebenso wie die „**Quadratur des Kreises**“, was als angeblich mathematisches Problem unlösbar ist, praktisch aber nicht. Dies ist die „**Tora mi-schamajim**“, die „**Tora vom Himmel**“ mit ihren supranaturalen Gesetzen, durch die die schriftliche Tora des Moses („Pentateuch“) und die mündliche der Rabbinen („Talmud“) radikal ersetzt werden → was zugleich die Auflösung des Judentums und der gottlosen Willkürmacht der Chaldäer bedeutet.

Jedem arabischen Iman-Namen im 12er-Kreis ist dessen Wert aus **Bild 1** zugeordnet, so dass deren Summierung in den sieben Summenfeldern bis 1-12 gematrisch offenbaren, welche tieferen Aussagen diese konstruierten Allegorien enthalten. In den **Feldern 7-12** kommt die „**Helle Hemisphäre**“ (hier: „Südost“), chinesisch **YIN** (weiblich), hebräisch **JHWH**, der kosmische Ewige, auf diese Weise und **gelb** („Sauerstoff“) unterlegt zum Ausdruck als Beschreibung der Felder 1-4 des Tageskreises. Durch die **Felder 1-6** wird dagegen die „**Dunkle Hemisphäre**“\* (hier: „Nordwest“), chinesisch **YANG** (männlich), hebräisch **ALHJM** „**Elohim**“ = „**(irdische) Richter**“ und **grün** („Galle“) unterlegt beschrieben für den Inhalt der Felder 5-8 des Tageskreises, hier gemischt **negativ** (Alleinherrschaft Elohim) oder **positiv** (Elohim ist JHWH) untergeordnet → Das Jüngste Gericht, die messianische Zeit, der Neue Mensch).

\* siehe Seite 1  
oben: „**Der Schatten des Schöpfers**“

Im **Summenfeld 1-13** sind Werte und deren Gematria aus **Bild 1**, Zeile M und Gematria II als hier ebenfalls gültig übernommen worden. Darunter werden kabbalistisch die Werte von „**ha-Ajtahad**“ (13) und „**Dirk Schröder**“ hebräisiert (14) zusammengefasst ( $\Sigma$ ) und es wird, bezogen auf die von mir festgelegte **Schlusssumme 5660** ( $\Sigma\Sigma$ ) der **Differenzwert  $\Delta$  292** ermittelt, was dann alles gematrisch zu gewaltigen Entsprechungen führt, die dermassen selbstsprechend sind, dass sich ein weiterer Kommentar hierzu erübrigt.

In **Bild 3** auf Seite 8 werden dann im Schema des Tageskreises die Namen und Werte der Zwölf Imame weggelassen, es erfolgt eine Konzentration auf das Eigentliche, auf die vier Zeitpunkte und die vier Zeiträume des Tageskreises. Diesen werden in jedem Feld jeweils zwei Begriffe zugeordnet, die unser natürliches artgerechtes Lebens bestimmen:

In den **vier Zeitpunkten 1-3-5-7**, die bei aerober Lebensweise die absolute „**kosmische Uhr**“ bilden **mit völliger Analogie in der Matrix der Seele**, finden sich die vier chemischen „Geldmetalle“ → **Silber–Gold–Eisen–Kupfer** und darunter die entsprechenden seelischen Substanzen → **Lympe–Knochenmark–Galle–Blut**. ● Ist das Blut (7) „warm“ (heiss), kann das Knochenmark (3) nicht regeneriert werden, weil der Organismus auf „**anaerob**“ geschaltet ist. Ist die Galle (5) „aktiviert“, wird die Lympe (1) „elektrisch leitfähig“ und mutiert zum „vegetativen Nervensystem“ – und umgekehrt: ● Blut „kalt“ → Knochenmark regeneriert; Galle „inaktiv“ → Lympe als Träger der aeroben Lebenskraft in Funktion → kerngesund!

Beachtenswert ist auch die Randnotiz rechts oben, wonach **aus dem fruchtbaren Knochenmark sowohl die Lympe, das Blut als auch die Galle erzeugt werden.** Auch die Hormone und der männliche Samen haben ihren Ursprung im Knochenmark. **Diese Fruchtbarkeit des Knochenmarks stammt aus seinem Goldgehalt, der wiederum – für die akademische Wissenschaft unvorstellbar – eine Speicherform (Batterie) des kosmischen Sauerstoffs ist.**

In den **vier Zeiträumen 2–4–6–8** finden sich die vier chemischen Hauptelemente, die die Atmosphäre im Tageskreis beherrschen („Jahwe-Tsebaoth“) → **Wasserstoff–Sauerstoff–Stickstoff–Kohlenstoff**, die durch ihren spezifischen Luftdruck bei aerober Lebensweise die **natürliche Atmung des Organismus** regeln, wodurch das bis heute wissenschaftlich ungelöste

Fortsetzung  
Text Seite 9

**Bild 2: Die Unfehlbarkeit der supranaturalen Tagesgesetze der ewigen Tora**

<p>„Helle Hemisphäre“ = YIN = 7-12 = <b>(57) 2001</b>, Sofit <b>3211</b>          57 = MGJD „Bote, Verkünder“; BNH „wiederaufbauen; →→→ Völkern dauerhaft Wohnung, Glück und Wohlstand verleihen“; 2001 = 3 x 667 = JTsJRH MChDSh →→→ „Schöpfung aufs Neue“ → tägliche „creatio continua“; R“Sh = RPWAH ShLMH →→→ „vollständige Heilung“; 3211 = 13 x 247 = HRWCh HChJH →→→ „treibende Kraft“.</p>		
<p>7-9 = <b>(27) 1143</b>, Sofit <b>1703</b>          27 = ZK „Reinheit, Lauterkeit“; 1143 = MT“R = MRAH TYM RJCh „Sehen, Geschmack, Riechen“; = 9 x 127 = MLK HKBWD in Pr 24,7: „König der Ehre“; 1703 = ThChTh KPTh HShMJM „unter freiem Himmel“ → kosmischer Erweckungsimpuls</p>		<p>10-12 = <b>(30) 858, 1508</b>          30 = HBWtCh „die Sicherheit“; 858 = RPWAH MWNYTh „Prophylaxe“; 1508 = 4 x 377 = ShBYH „Sättigung“ → der Seele.</p>
<p><b>8</b> „Ali ar-Rida“ (8) 326 Silberstreifen positiv Lymphfeucht</p>	<p><b>9</b> „Muhammad al-Dschawad“ (9) 609 <b>MORGENRÖTE</b> 1 h Luftdruck durch Wasserstoff H 1 <b>Tau-Atmung</b> MELANCHOLIKER Osten</p>	<p><b>10</b> „Ali al-Hadi“ (9) 161 Sonnenaufgang minus Knochenmark kalt</p>
<p><b>7</b> „Musa al-Kazim“ (10) 208, Sofit 768 Silberstreifen negativ Lymphfeucht</p>	<p><b>11</b> „Hasan al-Askari“ (10) 509, Sofit 1159 Sonnenaufgang positiv Knochenmark warm</p>	
<p><b>6</b> „Dscha far as-Sadiq“ (9) 549 <b>NACHT</b> 11 h Atmosphäre drucklos → Kohlenstoff C 6 <b>Gärungsstoffwechsel</b> PHLEGMATIKER Norden</p>	<p><b>13</b> „Muhammad“ (5) 98 <b>BEWUSSTSEIN</b> 24 h Orientierung am Tageskreis Aerob oder Anaerob Im Kreis oder fest am Kreuz Mitte</p>	<p><b>12</b> „Muhammad al-Mahdi“ (11) 188 <b>VORMITTAG</b> 6 h Luftdruck durch Sauerstoff O 8 <b>Lebenskraft-Atmung</b> SANGUINIKER Süden</p>
<p><b>5</b> „Muhammad al-Baqir“ (11) 432 Sonnenaufgang positiv Blut kalt</p>	<p><b>3</b> „al-Hussain ibn Ali“ (11) 306, Sofit 1606 <b>NACHMITTAG</b> 6 h Luftdruck durch Stickstoff N 7 <b>Nitrat-Atmung</b> CHOLERIKER Westen</p>	<p><b>1</b> „Ali ibn Abi Talib“ (12) 217, Sofit 867 Mittag, Zenit, negativ Galle aktiviert</p>
<p><b>4</b> „Ali ibn Husain“ (12) 307, Sofit 1607 Sonnenaufgang negativ Blut erhitzt</p>	<p><b>2</b> „al-Hasan ibn Ali“ (8) 280, Sofit 1580 Mittag, Zenit, positiv Galle inaktiv</p>	
<p>4-6 = <b>(32) 1288</b>, Sofit <b>2588</b>          32 = KChD „verborgen sein“; 1288 = 4 x 322 = KBSH „seiner Herrschaft unterwerfen“; 2588 = 4 x 647 = QBWtS GLJWTh „Sammlung der Zerstreuten“.</p>	<p>1-3 = <b>(31) 803</b>, Sofit <b>4053</b>          31 = AWDK „deine Bedrückung“; JDJD BA „der Freund kommt“; 803 = GRM „Knochen zermahlen“; ShNH“J = ShNTh HJWB L →→→ „das Jubeljahr“; BLShWN HQDWSH „mit der aeroben Sprache“; 4053 = 3 x 1351 = PThWLWGH ThAJTh: „Zellulärpathologie“; = 7 x 579 = LChM WNZJD YDShJM in Gn 25,34: →→→ „Brot und ein Linsengericht“</p>	
<p>„Dunkle Hemisphäre“ = YANG = 1-6 = <b>(63) 2091</b>, Sofit <b>6641</b>          63 = ABDWN →→→ „Abaddon“ in Offb 9,11: →→→ „Vertilgung, Untergang“; KBA GWAL →→→ „wie das Kommen des Erlösers“; 2091 = 3 x 697 = GLJL HGWJM →→→ „der Kreis der Gojim, der Nichtjuden“; 6641 = 29 x 229 = BAWRK →→→ „in Deinem Licht“; AJRWBJ →→→ „aerob“.</p>		
<p>Tageskreis der Sonne = 1-12 = <b>(120) 4092</b>, Sofit <b>9852</b> → siehe Bild 1, GEMATRIA I          • 120 = „die Grundzahl der Chaldäer“; „Satana“; „wissenschaftliche Untersuchung“; →→→ „das Geheimnis, das Fundament der Erlösung“; „Elefant“; „Elijah der Prophet“ • 4092 = →→→ „Fronarbeit Israel“ → „die Zwölfer-Schützen sehen sich in der Nachfolge des auserwählten Volkes der Israeliten“; „Festung“; →→→ „das Szepter von Judäa“ • 9852 = „drücken, drängen, keine Ruhe lassen; Druck, Last“; „Gehorsam“; →→→ „das Verkündigen“.</p>		
<p>Ebene des Geistes = Orientierung = 1-13 = <b>(125) 4190, 9950</b> → siehe Bild 1, GEMATRIA II          • →→→ „Der Jüngste Tag, der Tag des Gerichts“; „ha-Ajtahad“; →→→ „unabhängige religiöse Entscheidung“; →→→ „messianische Zeit“; „das Licht des Unendlichen“; →→→ „elementarer Sauerstoff“          • →→→ „das Licht der Ewigkeit“; →→→ „Gerechtigkeit“.</p>		
<p>13 = (125) 4190 / 9950 = „ha-Ajtahad“, →→→ „unabhängige religiöse Entscheidung“          14 = (12) 1178 = DJ-JRQ ShR-YD-YJR „Dirk Schröder“; = ChMTsN ALMNTRJ „Elementarer Sauerstoff“ = JHWH  <math>\Sigma = (137) 5368 / 11128</math>  <math>\Delta = (7) 292 / 1332</math> DRK ChJIM →→→ „der (aerobe) Weg des Lebens“  <math>\Sigma\Sigma = (144) 5660 / 12460</math></p>		
<p>GEMATRIA: 137 = QBLH „Kabbala“, hier die chaldäische, die alles absolute Wissen aufdeckt; BSK HKL „summa summarum“; MWtSA „Ursprung, Herkunft“; 5368 = 8 x 671 = LRASH HQHL „für den Obersten, Höchsten der Volksversammlung Israels“; 11128 = 8 x 1391 = H“Th = HLKwTh ThYNJTh „die Wege der Enthaltbarkeit“ • 144 = MTBWLJZM „Metabolismus, Stoffwechsel“; HJSTWLWGH „Histologie, Gewebelehre“; 566-0 = ThJQWN →→→ „Tikkun“ → die Vervollkommenheit der Welt am Ende der Tage; 12460 = 20 x 623 = TSMCh MN HShMJM →→→ „der Mensch – die Pflanze vom Himmel“ [Katz 407].</p>		

Summe Feld  
11 + 12 =  
**(21) 697**,  
Sofit **1347**;  
Gematria:  
21 = HWJ  
„Lebensweise“;  
697 = HShMJM  
WHARTs in Gn  
24: „der  
Himmel und die  
Erde“  
→ sind  
verbunden;  
1347 =  
HSHARWTh  
HNPSH „die  
Unsterblichkeit  
der Seele“

**Bild 3: Religionsfreiheit: „Unsre Tageszeiten bestimmen lehr' uns denn ...“**

<p>Die Seite des kosmischen Ewigen = 1-4 = <b>(47) 2584, Sofit 4604</b>                  47 = AW<sup>M</sup> → Ash WMJM „<b>Feuer und Wasser</b>“, modern: →→→ „<b>Wasserstoffperoxid H<sub>2</sub>O<sub>2</sub></b>“, die aerobe Lebenskraft; AWM → „AUM“ oder „OM“ → Hinduismus: →→→ „<b>Die Gegenwart des Absoluten</b>“ [Schuhmacher 271]. 2584 = 19 x 136 = T<sup>T</sup> = TWB TYM „<b>der richtige Geschmack</b>“ → Seelennahrung; = 4 x 646 = ChRWTh LB „<b>Freiheit des Herzens</b>“ → durch die fünf äusseren Sinne. 4604 = 4 x 1151 = TRNSPWRMTJWTh →→→ „<b>Transformation</b>“ → Umwandlung von kosmischer Energie in aerobe Lebenskraft.</p>		
<p>1-2 = <b>(23) 1331, Sofit 2701</b>                  23 = ChJH →→→ „<b>wieder aufleben</b>“. 1331 = RWCh DYTh WJRATh JHWH →→→ „<b>Geist der Erkenntnis und Ehrfurcht dem kosmischen Ewigen</b>“. 2701 = 37 x 73, das heisst: 37 = ChG JHWH →→→ „<b>ein Fest dem kosmischen Ewigen</b>“; 73 = ChKMh →→→ „<b>Weisheit</b>“.</p>		<p>3-4 = <b>(24) 1253, Sofit 1903</b>                  24 = BTChH „<b>Vertrauen</b>“. 1253 = 7 x 179 = GN BYDN in Gn 2,8: „<b>Paradies</b>“. 1903 = 11 x 173 = ANKJ JHWH ALHJK in Ex 20,2: „<b>Ich bin der Ewige, dein Richter</b>“.</p>
<p><b>1 Silberstreifen am Horizont</b></p> <p><b>Silber</b> Ag 47 → „feucht“ KSP (3) 160, Sofit 880</p> <p><b>Lymph</b> LJMPH (5) 165</p> <p>Σ (8) 325, Sofit 1045</p>	<p><b>2 MORGENRÖTE 1 h</b></p> <p><b>Wasserstoff</b> H 1 → „Wasser“ MJMN (4) 140, Sofit 790</p> <p><b>Melancholiker</b> BYL MRH ShChWRH (11) 866</p> <p>Σ (15) 1006, Sofit 1656</p>	<p><b>3 Sonnenaufgang</b></p> <p><b>Gold</b> Au 79 → „warm“ ZHB (3) 14</p> <p><b>Knochenmark</b> MCh-YTSMWTh (7) 654</p> <p>Σ (10) 668</p>
<p><b>8 NACHT 11 h</b></p> <p><b>Kohlenstoff</b> C 6 → „Erde“ PChMN (4) 178, Sofit 828</p> <p><b>Phlegmatiker</b> BLGMJ (5) 85</p> <p>Σ (9) 263, Sofit 913</p>	<p><b>9 BEWUSSTSEIN 24 h</b></p> <p><b>aerob + / anaerob –</b> Tageskreis der Sonne</p> <p>„<b>Unsre Tageszeiten bestimmen lehr' uns denn ...</b>“ (Ps 90,12) LMNWTJ MJJNW KN HWDY (16) Δ 797, Sofit 1447</p>	<p><b>4 VORMITTAG 6 h</b></p> <p><b>Sauerstoff</b> O 8 → „Feuer“ ChMTsN (4) 188, Sofit 838</p> <p><b>Sanguiniker</b> BYL MRH ADMH (10) 397</p> <p>Σ (14) 585, Sofit 1235</p>
<p><b>7 Untergang der Sonne</b></p> <p><b>Kupfer</b> Cu 29 → „kalt“ NChShTh (4) 758</p> <p><b>Blut</b> DM (2) 44, Sofit 604</p> <p>Σ (6) 802, Sofit 1362</p>	<p><b>6 NACHTTAG 6 h</b></p> <p><b>Stickstoff</b> N 7 → „Luft“ ChNQN (4) 208, Sofit 858</p> <p><b>Choleriker</b> BYL MRH JRQH (10) 662</p> <p>Σ (14) 870, Sofit 1520</p>	<p><b>5 Mittag, Zenit</b></p> <p><b>Eisen</b> Fe 26 → „trocken“ BRZL (4) 239</p> <p><b>Galle</b> MRRH (4) 445</p> <p>Σ (8) 684</p>
<p>7-8 = <b>(15) 1065, Sofit 2275</b>                  15 = DWH „<b>unrein</b>“. 1065 = 5 x 213 = ZWR „<b>entfremdet</b>“. 2275 = 5 x 455 = PLWTWQRTJH „<b>Geldherrschaft</b>“, KHLTh „<b>Alkoholismus</b>“.</p>		<p>5-6 = <b>(22) 1554, Sofit 2204</b>                  22 = ChTH „<b>Weizen</b>“; JChD „<b>sich vereinigen</b>“. 1554 = 2 x 777 = GPRJTh WMLCh in Dt 29,22: „<b>Schwefel und Salz</b>“; = 14 x 111, das heisst: 14 = AWHB „<b>liebender Freund</b>“; JD „<b>Kraft, Macht, Gewalt</b>“; 111 = PLA „<b>schwer begreiflich, rätselhaft sein</b>“. 2204 = 4 x 551 = QNATH „<b>Leidenschaft</b>“; = 19 x 116 = HDBQH „<b>Ansteckung</b>“.</p>
<p>Die Seite des irdischen Richters = 5-8 = <b>(37) 2619, Sofit 4479</b>                  37 = BHL „<b>beschleunigt werden, sich beeilen</b>“. 2619 = 3 x 873 = A<sup>L</sup> = AWRCh LChJm „<b>Lebensweise</b>“; GJRWSh ShDJM „<b>Teufelsaustreibung; Exorzismus</b>“; = 27 x 97 = AWTs „<b>drängen, eilen</b>“. 4479 = 3 x 1493 = MQWM-ZMN „<b>Raum-Zeit</b>“ → Tageskreis der Sonne“; = 238. Primzahl = MJ-ChMTsN „<b>Wasserstoffperoxid H<sub>2</sub>O<sub>2</sub></b>“ → die aerobe Lebenskraft.</p>		
<p>Der ewige Tageskreis der Sonne = 1-8 = <b>(84) 5203, Sofit 9083</b>                  84 = YWGH „<b>Kreis</b>“; BJWM JHWH „<b>im Tag des kosmischen Ewigen</b>“. 5203 = 11 x 473 = BJWM HQDWSH „<b>im aeroben Tag</b>“; = 43 x 121, das heisst: 43 = LWZ „<b>der Sünder, dessen Wege verkehrt sind</b>“; 121 = KWCh-YBWDH „<b>Arbeitskraft</b>“. 9083 = 31 x 293 = QBLH YWLMJ „<b>die ewige Kabbala</b>“ → Aufdeckung der absoluten Wahrheit</p>		
<p>Die Ebene des Geistes (Orientierung) = 1-9 = <b>(100) Σ 6000, Sofit 10530</b>                  100 = LB ChKM in Ps 90,12: „<b>weises Herz</b>“; JMn „<b>sich zum rechten wenden</b>“. 6000 = <b>Das Ende der chaldäischen Willkürherrschaft im 6. Jahrtausend der jüdischen Zeitrechnung</b>; = 48 x 125, das heisst: 48 = JWBL „<b>Jubeljahr</b>“; ChJL „<b>kräftig, dauerhaft; Tüchtigkeit, Tugend</b>“; 125 = JWM HDJN „<b>der Tag des Gerichts</b>“. 1053-0 = KPR YL KL BNJ JShRAL →→→ „<b>nicht gläubig sein, sich versöhnen betreffend die Gesamtheit der Kinder Israels</b>“ → <b>Vereinigung von allen Völkern der Welt ausgenommen das Judentum</b>; = 3 x 351 = BAWR HQBLH „<b>im Lichte der absoluten Aufdeckungen der Kabbala</b>“; ShAN „<b>ruhig, wohlgenut leben</b>“.</p>		

1 Silber 160  
3 Gold 14  
5 Eisen 239  
7 Kupfer 758  
Summe **1171** =  
MPLAWTh  
ThMJM DYJM in  
Hi 37,16:  
„**Wunderge-  
bilde der  
vollkomme-  
nen Weisen**“  
→ Chaldäer →  
kosmische Uhr  
= innere Uhr  
in der Matrix  
der Seele.

3 **Knochen-  
mark 654**  
→→→  
1 Lymph  
**165**  
7 Blut + **44**  
5 Galle  
+ **445**  
= Σ **654**, das  
heisst es  
stammt alles  
aus dem  
fruchtbaren  
Knochenmark

Wasserstoff  
**H 1**  
Sauerstoff  
**O 8**  
Stickstoff  
**N 7**  
Kohlenstoff  
**C 6**  
vier Ord-  
nungszahlen  
= **1876** →  
als Wertsum-  
me = hebrä-  
isch AJN KL-  
ChDSh ThChTh  
HShMSh in  
Koh 1,9:  
„**Nichts  
Neues  
gibt es  
unter der  
Sonne**“.

Rätsel der „**Vier Temperamente**“ offenbart wird: „**Melancholiker**“ → „**Tau-Atmung**“; „**Sanguiniker**“ → „**Lebenskraft-Atmung**“; „**Choleriker**“ → „**Nitrat-Atmung**“; „**Phlegmatiker**“ → „**Gärungsstoffwechsel**“, der möglichst den traumfreien „Tempelschlaf“ erfordert, damit der Folgetag richtig funktioniert. Ist dagegen ein Individuum durch Fehlernährung auf ein bestimmtes Temperament fixiert, **→→→ befindet er sich am Kruzifix in Gesellschaft mit dem anaeroben Jesus**, dem Gekreuzigten, zu dem sich im Talmud die Anklage findet: „**er hat gezaubert und Israel zum Götzendienst verleitet und verführt**“ [Maier 226]. Jesus in Mk 9,50: „**Das Salz ist gut**“. Als Religionsstifter gilt Jesus als Verfasser vom „**Totenbuch der Christenheit**“, populär geworden als „Das Neue Testament“, wo das Wort „**Gott**“ unendlich oft, aber immer ohne Verbindung mit JHWH, dem kosmischen Ewigen, vorkommt und deshalb in der hebräischen Übersetzung stets „Elohim“ = „**Götzen**“ lautet.

Beachtenswert ist auch die Randnotiz in **Bild 3** rechts unten, wo die vier chemischen Ordnungszahlen der Hauptelemente zur Zahl **1876** strukturiert werden mit der hebräischen Gematria aus Koh 1,9: **→→→ „Nichts Neues gibt es unter der Sonne“**. Das ist wissenschaftlich und als Weisheitslehre äusserst ernst zu nehmen und führt dann sofort zur radikalen Zerstörung von redundantem, axiomatischem „Wissen“, das von den Universitäten weltweit „erforscht“, gelehrt und über die Medien verbreitet wird. Damit aber wird auch das radikale Ende der steuergeld-finanzierten Universitäten und der der „Meinungs- und Pressefreiheit“ frönenden System-Medien mit den bis heute üblichen Inhalten eingeleitet.

Schliesslich sollte in **Bild 3** auch die Gematria in den **Summenfeldern oben und unten bis 1-8** gründlich studiert werden, da hier weitere wesentliche und weitgehend unbekanntes und unerwartete Aussagen zum ewigen Tageskreis der Sonne zu finden sind.

In **Feld 9** in der Mitte des Schemas in **Bild 3**, beim „**Bewusstsein**“, wird ausgehend von der von mir fixierten **Schlusssumme  $\Sigma$  6000** zuunterst, die **Differenzgrösse  $\Delta$  797** ermittelt und hierzu die im Höchstmass treffliche Sequenz aus Ps 90,12: „**Unsere Tageszeiten bestimmen lehr' uns denn ...**“ mit der Fortsetzung: „**dass wir gewinnen ein weises Herz**“ → was auf die Seele als Zentrum des richtigen aeroben Lebens hinweist anstelle des engpassorientierten anaeroben **Gehirns**, einem durch Kochsalz, Galle und anderen Giftstoffe künstlich, das heisst widernatürlich erzeugten „**Nervenzentrum**“, das sich durch Schulung und Wiederholung „programmieren“ lässt wie ein Computer – und so den ahnungslosen Menschen zum Roboter, Avatar, Goj, Arbeitstier, usw. degradiert.

Wenn aber das „**weise Herz**“ nun erstmals nach 6000 Jahren wieder zum Lebensinhalt wird, offenbart die Gematria im Summenfeld 1-9, was zu erwarten ist:

100 = „**weises Herz**“; „**sich zum rechten wenden**“. 6000 = **→→→ Das Ende der chaldäischen Willkürherrschaft im 6. Jahrtausend der jüdischen Zeitrechnung; „Jubeljahr“; „kräftig, dauerhaft; Tüchtigkeit, Tugend“; „der Tag des Gerichts“**. 10530 **→→→ „nicht gläubig sein, sich versöhnen betreffend die Gesamtheit der Kinder Israels“ → Vereinigung von allen Völkern der Welt ausgenommen das Judentum; „im Lichte der absoluten Aufdeckungen der Kabbala“; „ruhig, wohlgenut leben“**.

Zum Abschluss des Kapitelthemas noch **Bild 4**. Dort wird im absoluten Schema des Tageskreises der Sonne jeweils zu unterst in jedem der acht Felder wie bisher deren eigentliche Bedeutung eingetragen, nun aber erstmals zusammen mit deren hebräischer Übersetzung und Wertsumme. Dadurch ergeben sich in den oberen und unteren Summenfeldern bis 1-8 Aussagen darüber, was dieser absolute Tageskreis der Sonne zur Sicherung eines gesunden und erfüllten menschlichen Lebens in Würde alles zu bieten vermag. Das alles tritt an die Stelle der bisherigen Religionen, die mit aller Macht und gottlosen Willkür davon abgelenkt haben.

Beginnend unten rechts folgt auf den „Zeitpunkt“ als prägende Ideologie jeweils der „Zeitraum“ als daraus abgeleiteter Verhaltensrahmen der betreffenden unterjochten Völker, dem „Judentum“, dem „Christentum“ und dem „Islam“. Knallhart wurde das hierzu hocheffiziente Grundprinzip der gottlosen Chaldäer angewendet: „**Teile und herrsche!**“.

**Bild 4: Der religiöse Teufelskreis unterdrückt planmässig den echten Monotheismus**

Die Seite des ausgeschalteten kosmischen Ewigen überlagert 1-4 = **(33) 2980**, Sofit **4190**  
 33 = JChJH →→→ „wieder aerob aufleben“. 2980 = 20 x 149 = BA AL HYM →→→ „Es kommt die Kraft des Volkes“; QEDMH →→→ „ostwärts“. 419-0 = JWM HShJCh →→→ „Messianische Zeit“; TsWR MYWZ →→→ „Hort des Schutzes“; AchDWTh →→→ „Einigkeit“; = 81. Primzahl = TBY →→→ „Natur“.

1-2 = **(14) 1190**, Sofit **1840**  
 14 = AWHB = „liebender Freund“ → JHWH; JD „Hand, Kraft, Macht“ → JHWH. 119-0 = MGN JHWH →→→ „Schutzschild des kosmischen Ewigen“; PLT „in Sicherheit bringen“. 184-0 = MLAK MGN →→→ „Schutzengel“; DPQ „Puls“; = 4 x 460 = MShYN „Halt, Stütze“; = 8 x 230 = JHWH TsDJQ „JHWH ist gerecht“

3-4 = **(19) 1790**, Sofit **2350**  
 19 = GWJ „Goj, Nichtjude“. 1790 = 5 x 358 = MShJCh →→→ „Messias“. 2350 = 5 x 470 = BLB WNPSH →→→ „mit Herz und Nährboden“

<p><b>Neues Testament</b>                  „Totenbuch“ der Christenheit,                  „Gott“ ist stets nur „Elohim“                  ↓  <b>1 Silberstreifen am Horizont</b>                  QRN-AWR (6) 557, Sofit 1207</p>	<p><b>CHRISTENTUM</b>                  2'300 Millionen Anhänger*                  OSTEN                  ↓  <b>2 MORGENRÖTE</b> 1 h                  YMWD HShChR (8) 633</p>	<p><b>Koran</b>                  Anzahl Suren 114 = hebr. DJQ „dajék“ „Belagerungswerk“                  ↓  <b>3 Sonnenaufgang</b>                  ZRChJTh HShMSh (9) 1270</p>
<p><b>JUDENTUM</b>                  15 Millionen Anhänger                  NORDEN                  ↓  <b>8 NACHT</b> 11 h                  LjLH (4) 75</p>	<p><b>UNGLAUBE GOTTLOS</b>                  dauerhaft in anaerober Unterwelt seit 6000 Jahren                  ↓  <b>9 BEWUSSTSEIN</b> 24 h</p>	<p><b>ISLAM</b>                  1'600 Millionen Anhänger                  SÜDEN                  ↓  <b>4 VORMITTAG</b> 6 h                  LPNJ HTsHRJM (10) 520, Sofit 1080</p>
<p><b>Altes Testament</b>                  Für den normalen Gebrauch zu komplex und unverständlich                  ↓  <b>7 Untergang der Sonne</b>                  ShQJYH (5) 485</p>	<p><b>CHALDÄER</b> ←                  10'000 Eingeweihte                  WESTEN                  ↓  <b>6 NACHMITTAG</b> 6 h                  AchRJ HTsHRJM (10) 569, Sofit 1129</p>	<p><b>Talmud</b>                  „Die einzig massgebende Rechtsquelle“ [Fromer 6]                  ↓  <b>5 Mittag, Zenit</b>                  TsWHR (4) 301</p>

7-8 = **(9) 560**  
 9 = Ach „innigster Ausdruck für Freund“. 560 = 7 x 80 = ChWMH GBWHH „hohe Mauer“ → Tempelschlaf.

5-6 = **(14) 870**, Sofit **1430**  
 14 = AWHB = „liebender Freund“ → JHWH; JD „Hand, Kraft, Macht“ → JHWH. 870 = L\*Y = LShWN YThJD →→→ „Sprache der Zukunft“. 143-0 = JHWH ADWNNW →→→ „der kosmische Ewige ist unser Herr“.

Die Seite der gottlosen irdischen Richter überlagert 5-8 = **(23) 1430**, Sofit **1990**  
 23 = ChJH →→→ „die lebendige Seele“. 143-0 = SWD HChKM →→→ „das Fundament des Weisen“; MGN LK = →→→ „das Schutzschild für dich“; BJNLAMJ →→→ „international“. 199-0 = ChJH LYWLM →→→ „leben für die Ewigkeit“ → für den kosmischen Ewigen; TsDQH →→→ „Gerechtigkeit“.

Der chaldäische Teufelskreis unterdrückt die Felder 1-8 = **(56) 4410**, Sofit **6180**  
 56 = JWM „Tag“; 441-0 = AMTh „Wahrheit“; MYShH JHWH „das Schöpfungswerk des kosmischen Ewigen“; 4410 = 7 x 630 = Ch“Q = ChBRH QDJShA aramäisch: „Beerdigungsgesellschaft in jüdischen Gemeinden und in Israel“ [Langenscheidt h 170] – wörtlich →→→ „aerobe (heilige) Vereinigung\* → also zu Lebzeiten dauerhafte Vereinigung mit dem kosmischen Ewigen durch Aufhebung der gottlosen Hochreligionen.

... plus Totalwerte aus Bild 3 = 1-9 = **(100) 6000**, Sofit **10530**

= Gesamttotal Tageskreis der Sonne aus Bild 3 und 4 = **(156) 10410**, Sofit **16710**  
 156 = BYWLM HBA → „in der kommenden Welt“; YJN JHWH → „die Quelle ist der kosmische Ewige“. 1041-0 = ThWRH MShMJM → „die Tora, das Gesetz vom Himmel“ → der Tageskreis der Sonne“. 16710 = 30 x 557 = QRN-AWR → „Silberstreifen am Horizont“ → Beginn des kosmischen Tages.

\* zum Vergleich: China hat 1'400 Millionen Einwohner, der Hinduismus hat 940 Millionen und der Buddhismus 400 Millionen Anhänger

## 2. Das Jahrtausendrätsel

### „Das Verborgene im Buch Esther“

Im dritten Teil des hebräischen Alten Testaments, den „Hagiographen“, findet sich an achter Stelle das äusserlich kleine „**Buch Esther**“ mit 10 Kapiteln, aufgeteilt in 167 Verse [Zunz IV 1187-1202]. Es wird auch als MGLTh AStHR „Megilláth Estér“ bezeichnet, da es – als *einziges* Werk innerhalb der „Propheten“ und „Hagiographen“ – ebenfalls wie die „**Tora**“, das *gesetzgebende* Fünfbuch Moses („Pentateuch“), in der praktischen Handhabung als (Schrift-)**Rolle** verwendet wird. Allerdings wird die „Tora“ beim Vorlesen Seite für Seite aufgerollt, während mit der Esther-Schriftrolle etwas völlig Unverständliches geschieht. Sie „wird nämlich, bevor die Lesung beginnt, ganz aufgerollt und dann in vier Teile geteilt, die sich beim Lesen in vier Teile auffalten“ [Weinreb „Rolle“ 97]. Da hierzu keine einleuchtende Erklärung vorliegt, gehe ich davon aus, dass hier das von mir aufgedeckte absolute und ewige Grundmuster der Matrix der Seele zur Anwendung gelangt (Abbildung), das gleichermassen auch für die drei darunter liegenden Ebenen Anwendung findet und auch eine unbekannte, aber universelle Abbildung zum antiken Geheimsystem der „**Vier Elemente**“ mit „**Quintessenz**“ und den „**Vier Qualitäten**“ darstellt mit dem Zentralgeheimnis in Feld 10.

Absolutes ewiges Grundmuster für die Ebene der Seele (4), der Sinne (3), des Gewebes (2) und der Organe (1)

Ursache		Wirkung	
2 Wasser	1 Feuer	10 ???	
3 Erde	4 Luft		
5 Quintessenz		9 trocken	8 kalt
		6 warm	7 feucht

Zu diesem „Buch Esther“ findet sich in meiner Bibliothek nicht nur • das „Alte Testament“ hebräisch/deutsch [Leopold Zunz] von 1997, sondern auch das abgedruckte Manuskript des Vortrags • „Das Verborgene im Buch Esther“ [Weinreb Symbolon 6] von 1968, die Einzelschrift • „Das Buch Esther“ [Sulzbach] von 1983 mit Vor- und Nachspann und Fussnoten sowie das 314-Seiten-Werk • „Die Rolle Esther“ [Weinreb „Rolle“] von 1980, das prallvoll ist mit rätselhaften Hinweisen und irreführenden „Aufdeckungen“.

Der Autor **Friedrich Weinreb** (1910-1988) war nach aussen ein promovierter Statistikprofessor, nach innen ein **hochkarätiger chassidischer Schriftgelehrter und Meister der Kabbala**, dessen Schwiegervater der Priester Jechiel war, der wiederum Sohn des Priesters Jekuthiel Salman Gutwirth [Weinreb „Rolle“ 5], wozu anzumerken ist, **dass das Judentum keine Priester kennt** und Priester („Kohén“) auch bei den unbeschnittenen „Oberjuden“ des Chassidismus als „Wissende“ rar gesät sind. Nachdem ich mich im 1. Kapitel ausführlich mit bestimmten Begebenheiten in Persien befasst hatte, wollte ich nun eigentlich und eher kurz noch einige Gedanken zur „Esther-Geschichte“ einflechten, da sich diese ja in Persien abspielt. So dachte ich jedenfalls bis vor kurzem, wie all die Jahre zuvor.

Doch nachdem ich mich nun nochmals gründlich mit den vorerwähnten vier Schriften zum Thema befasste, musste ich zu meinem grossen Erstaunen erkennen, **dass die Esther-Erzählung nicht das Geringste mit Persien zu tun hat, sondern ein verkapptes Theaterstück der chaldäischen Schriftgelehrten zum Thema „Jahrtausendrätsel“ ist, das mit seiner breit gefächerten Rätselhaftigkeit die „Aufdeckungen“ Weinrebs bei weitem verlässt und statt dessen die Geheimnisse des chaldäischen Willkürsystems offenbart, das allein schon durch die Enthüllung dieser unbekanntesten Rätsel nun radikal zu Ende geht. Das aber ist gewollt und der verkappte Inhalt der Weinreb-Schrift „Das Buch Esther“ – bestimmt allein für den überragenden Geist einer einzigen Person, dem singulären chaldäischen Messias.**

### Der babylonische Jude „Mordocháj“ als Zentralfigur

Nicht „Esther“, auch nicht der König „Achaschwerosch“ oder die Königin „Waschi“ sind die Zentralfigur in diesem verkappten Theaterstück auf der Weltbühne, sondern eine äusserst

machtvolle Person, die erst im 5. Vers des zweiten Kapitels mit grossem Gepränge in Erscheinung tritt mit folgenden Aussagen [Sulzbach 24-25]:

„In der Residenz Schuschan lebte ein Mann jüdischer Nation // namens Mordochai, // Sohn Jairs, Sohn Schimis, Sohn Kischs, // aus dem Stamme Benjamin“.

Hebräisch, von mir transkribiert:

AJSh JHWDJ HJH B-ShWShN HBJRH // WShMW MRDKJ // BN JAJR BN-ShMYJ BN-QJSh // AJSh JMJNJ.

Von mir wörtlich übersetzt:

„Ein jüdischer Mann, er ist in der ‚Burg Schuschan‘ // und sein Name ist ‚Mordocháj‘, // Sohn des Jair, Sohn des Schimi, Sohn des Kisch, // ein Mann der rechten Seite (Ankläger).“

Kabbalistische Auswertung:

• **Gesamthaft 55** Konsonanten, Wertsumme **3510**, Sofitwert **6110**. Gematria: 55 = HJM „in Verwirrung setzen“; KLH →→→ „hinschwinden, schwächen, von Körper, Augen, Nieren, Geist, Kraft, Seele“, NGB „ausgetrocknetes, dürres Land“. 351-0 = ANSh „krank werden“; ARTs NWD in Gn 4,1: „das Land Nod“ → NWD in Ps 56,9: „unstetes Leben, Elend“ [Gesenius 491]; 3510 = 5 x 702 = M“S = Mlak SMAL →→→ „Bote des Giftgottes Sámáel“. 6110 = 13 x 470 = ShYWN ChWL „Sanduhr“ → hier symbolisch für die irreversible Ausbeutung des eigenen fruchtbaren Knochenmarks für die dauerhaft anaerobe Lebensweise.

• **„Burg Schuschan“**, ShWShN HBJRH, 9 Zeichen, Wertsumme **878**, Sofitwert **1528**. Gematria: 9 = BGD „treulos, abtrünnig; Untreue, Abfall, Gewalttat“. 878 = Sh“J = ShAWL JSh-RAL [Ashkenazi 553] →→→ „die Scheol, die Hölle Israels“ → „die Scheol, ein den Israeliten eigentümlicher Begriff für das Totenreich, ... die Schlingen der Scheol, ... in der Gewalt der Scheol, ... die Scheol als ein unersättliches Ungeheuer mit grossem Rachen; ... ein Ort, wo Gott nicht gepriesen wird ...“ → von mir identifiziert als das willkürlich und dauerhaft aktivierte endokrine Drüsensystem mit seiner Hormonpalette und der so bewirkten anaeroben Lebensweise „in der Unterwelt“ [Gesenius 796]. 1528 = 2 x 764 = MChLH MMARTh →→→ „unheilbare Krankheit (Krebs)“ [Langenscheidt h 208].

• **„Mordocháj, Sohn des Jair, Sohn des Schimi, Sohn des Kisch“**, MRDKJ // BN JAJR BN-ShMYJ BN-QJSh, 22 Zeichen, Wertsumme **1481**, Sofitwert **3431**. Gematria: 22 = ChTH „Weizen“. 1481 =

▶ ShAJN LHylWTh YL HDYTh →→→ „undenkbar“ [Langenscheidt d 681];

▶ MWSHk BChWTJM →→→ „Drahtzieher“;

▶ YWLM HKSPJM →→→ „Finanzwelt“.

▶ = 234. Primzahl = MJSTJQH „Mystik“. ChPTsNW „unser Plan, Vorhaben“.

3431 = 3 x 1137 =

▶ MChWTs LThChWM ShPWT HMDJNH →→→ „exterritorial“ [Langenscheidt d 213]. wörtlich übersetzt: →→→ „ausserhalb vom Gebiet der Rechtssprechung des Staates“ → nämlich im imaginären „Land Judäa“ [Langenscheidt d 801, Dalman 180], wo Chaldäer, Chassidim und Juden streng hierarchisch geordnet vereint sind.

• **„Mordocháj“** MRDKJ ist hier entweder das Diminutiv von MRDK „Marduk“, dem babylonischen Gott in Jes 46,1 [Gesenius 459], oder die bewusste Aussage „Ich bin Marduk!“. Doch „Marduk“ ist auch identisch mit BL „Bél“ und mit dem BYL „Bá’ál“ [Gesenius 99], dem Götzen des Alten Testaments, auf den, so sehe ich das, auch das Wort „Bibel“ zurückgeht mit der Schreibweise BJBL und der Bedeutung „in mir ist Bél“.

• **„Mordocháj“** MRDKJ lässt sich zudem als Zusammensetzung der drei Abkürzungen M“R–D“K–J“ deuten mit der Auflösung MDH RYH – DJNJ KHNJM – JChJD [Ashkenazi 386/145/243] mit **19** Konsonanten, Wertsumme **555** und Sofitwert **1115** und der Übersetzung →→→ „Das böse Mass der Priestergesetze ist einzig“. Gematria: 19 = AWJB „Feind“. 555 = YPThH „Finsternis“. 1115 = 5 x 223 = ChQJQH „Gesetzgebung“; GWPJP-DM „Blutkörperchen“ → die die anaerobe Atmung bewirken; RWBWT „Roboter“; HRJGH „Vernichtung; Tötung, Totschlag“. Das betrifft die abrahamitischen Religionen (Bild 4).

## Die „Esther“ ist alles andere als der verborgene Ewige

Weinreb wird nicht müde, immer wieder zu betonen, dass das hebräische Wort ASThR für „**Esther**“ die Bedeutung hat „**ich bin verborgen**“ – und dass sich dies auf den kosmischen Ewigen **JHWH** beziehe, den Weinreb also mit der „Esther“ gleichsetzt und der, so Weinreb, überall im hebräischen Alten Testament vorkommt, nur einzig und allein nicht im Buch Esther [Weinreb, „Symbolon“ 169]. Das aber ist falsch und irreführend, denn der Name JHWH, der 6828 mal im hebräischen Alten Testament aufscheint, kommt ebenfalls in den Büchern „**Hohelied**“ und „**Prediger**“ (Kohélet) *nicht vor* [Jenni I 704].

Von „**Mordochai**“ heisst es in Esth 2,7: „Er war der Pflegevater von **Hadassah**, das ist **Esther**, die seines Oheims Tochter war und weder Vater noch Mutter hatte“ [Sulzbach 25]. Der Name „Hadassah“ HDSH ist „der jüdische Name“ von persisch „Esther“ und geht auf HDS für „Myrte“ zurück [Gesenius 175], bedeutet „Myrtenzweig“ [Dalman 109], wird als „Anzeichen von Würde“ [König 76] verwendet und kommt nur an dieser einen Stelle vor. Deshalb und angesichts der engen geistigen Verwandtschaft mit ihrem Ziehvater Morchedai und ihrem hinterhältigen Verhalten gegenüber dem Ersten Minister Haman (Kapitel 5), das diesen und seine zehn Söhne an den Galgen brachte und freies Spiel für Mordechai erzeugte, bin ich gar nicht positiv auf diese „Esther“ eingestellt. Deshalb führe ich HDSH im Kontext auf die beiden Abkürzungen **H“D–S“H** zurück mit der Auflösung HDA DThJMA (aramäisch) SM HMWTh [Ashkenazi 162/418] und meiner Übersetzung **→→→ „diese ist der Zwillings, das Gift des Todes“**.

Weinreb schwärmt von der „**Esther, die vom Glanz des ‚chen‘ umgeben war ... Die bekannte Formel 58, die Ausstrahlung des Verborgenen, →→→ wodurch die Zeit der Welt erfüllt wird**“ [Weinreb „Rolle“ 253, Anmerkung 308]. **Es geht also dem absoluten Ende der chaldäischen Zeit und Willkürmacht entgegen**. Was allerdings mit der „bekanntesten Formel 58“ gemeint ist, deren „Glanz des ‚chen‘ die Esther umgibt“, versteht nur der gewiefte Kabbalist sofort: ChN „chén“, Wert 58, bedeutet zwar „Anmut, Schönheit, Charme“, ist hier aber nur ein kabbalistischer Mantel für die Abkürzung **Ch“N** mit der Auflösung ChK-MH NSThRTh für „**Geheimwissenschaft, Kabbala**“ [Langenscheidt h 186] und der Wertsumme **1183**. Die Gematria zu 1183 ergibt eine vitale Alternative ► ChLJ ChShWK-MRPA für „**Siechtum**“ [Langenscheidt d 592] oder ► M“N = MZWN NPSH [Ashkenazi 371] für „**echte Seelennahrung**“. Ergebnis: „Esther“ als **ASThR** mit dem Wert 661 ist ein Produkt der sonst völlig unzugänglichen Geheimwissenschaft der chaldäischen Kabbala und somit nur eine Allegorie, eine Theaterfigur. Ganz in diesem Sinne sehe ich nun auch **ASThR** ebenfalls als eine Zusammensetzung aus zwei Abkürzungen **A“S–Th“R** mit der Auflösung AJN SWP – ThNJA RBThJ aramäisch [Ashkenazi 47/596] und meiner Übersetzung „**ohne Ende ist das grosse (Buch) ,Tanja**“ – also eine Beschwörungsformel, die nun durch meine Aufdeckung ihr radikales Ende findet. Aramäisch ThNJA „tán`ja“ bedeutet „**es ist gelehrt worden (Ausdrücke zur Einführung von Tradition ausserhalb der Mischna)**“ [Dalman 443], was auf die **chaldäischen Gesetze hinweist, die „ausserhalb der Mischna“, also oberhalb des Babylonischen Talmud gelten und damit nochmals weitaus mächtiger sind als diese**. Zugleich aber und deshalb ist „**Tánja**“ **das unbekannteste Basiswerk der Chaldäer, „das ein ganz neues, durchgebildetes System der chassidischen Lehre zum Gegenstand hatte und 1796 im Drucke“ erschien** [Dubnow „Chassidismus“ II 99].

Zur obigen „**Esther“-Formel** AJN SWP – ThNJA RBThJ ist noch anzumerken, dass der erste Teil den Sofitwert **1577** hat mit der Gematria SWP-HYWLM **→→→ „Weltuntergang“**, also das vorprogrammierte Ende der chaldäischen Willkürmacht, das nur auf seinen Auslöser zur rechten Zeit gewartet hat. Die ganze Sequenz hat folgende Werte und Gematria:

► **14 Zeichen = ChB“D „Chabad**“, die chassidische Weltorganisation als „Aushängeschild“ für den verdeckten **Satmarer-Chassidismus** und die noch geheimere chaldäische „**Burg Schuschan**“, die sich weltweit in jedem relevanten Land befindet ► Sofitwert **2650**, zu 265-0 = HRS „**(ein Reich) zerstören, (ein Volk) vertilgen**“ ► Wertsumme **1280**, zu 128-0 = MGPH **→→→ „Epidemie, Seuche, Sterben des Volks“**; NSJWB **→→→ „Se-**



**rum, Impfstoff**“; LChTs „**Druck**“ ▶ VW 1161 = ShShTh ALPJM →→→ „**Sechstausend**“ → das numerische Signal für den planmässigen Untergang der chaldäischen Willkürherrschaft des Kapitalismus ▶ TW 2441 = 362. Primzahl = AMRJQAJ „**amerikanisch**“ → ein Hinweis, welches kapitalistische „Reich“ nun zusammen mit den Chaldäern untergeht; J“K = JWM KPWR „**Jom Kippur**“, der singuläre „**Versöhnungstag**“ zwischen Erde und Himmel, zwischen den befreiten Nichtjuden und dem kosmischen Ewigen in unserer Atmosphäre ▶ GW 5458 = 2 x 2729 = 398. Primzahl = MAWR HYWLM →→→ „**das Licht der Ewigkeit**“, die Kraft des kosmischen Ewigen, die aerobe Lebensenergie des kosmischen Sauerstoffs.

## Das Geheimnis des Königs „Achaschwérosch“

Die Esther-Geschichte beginnt mit den Worten: „1. Es war zu der Zeit Achaschveroschs, des Achaschverosch, welcher von **Hodu bis Kusch**<sup>1</sup>, über **hundredsiebenundzwanzig**<sup>2</sup> Provinzen regierte – 2. in diesen Tagen, als der König Achaschverosch auf dem Throne seiner Regierung, welcher in der **Hauptstadt Schuschan**<sup>3</sup> war, gesichert sass, 3. veranstaltete er ... ein Gastmahl für alle seine Fürsten und Diener, für die Edlen des Heeres von **Persien und Medien**<sup>4</sup> und die Fürsten der Provinzen ..., 4. indem er ... die glänzende Pracht seiner Grösse viele Tage, **hundertzwanzig**<sup>5</sup> Tage hindurch, zur Schau stellte ...“ [Sulzbach 21].

Meine Anmerkungen: **1** Das bedeutet biblisch „von Indien bis Äthiopien“ und meint, auch heute, symbolisch **die gesamte durch die Chaldäer zivilisierte Welt** **2** Weinreb fragt, was diese Zahl „127“ bedeutet, gibt aber keine sinnvolle Antwort. Hier meine: Das hebräische Zahlwort ist ShBY WYShRJM WMAH mit **13** Konsonanten und der Wertsumme **1050**. Gematria: 13 = AJB „**Feind, Widersacher, privater oder nationaler**“. 105-0 = KLKLH „**Wirtschaft, Ökonomie**“; KPH „**aufdrängen, aufzwingen, erzwingen**“; MBChNH „**Reagenzglas**“ → das heisst die Wirtsvölker werden durch geheime chemische Substanzen und schamanische Alchemie über die Wirtschaft „auf Trab gehalten und zielgerichtet gesteuert“; 1050 = G“A = GLWTh ADWM „**römisch-christliche Verbannung**“; BJTh LChM profan „**Bethlehem**“ → ärmlichste Geburt im Kuhstall, *real* „**das Innere der Speise**“, womit der Nährboden im Zwölffingerdarm gemeint ist, von dessen Verdauungsqualität es abhängt, ob die Völker **natürlich aerob** oder **widernatürlich anaerob in der Scheol** leben. **3** Das besagt, dass die Regierungen der Wirtsvölker vollständig von den Machtmitteln der Chaldäer vereinnahmt sind – was zugleich auch die nationale Elite betrifft, die „Fürsten“ und „Edlen“ des Landes **4** „**Persien und Medien**“, hebräisch **Poras u-Modaj**, bedeutet etwas völlig anders und wird später ausführlich erklärt **5** „**120 ist die Grundzahl der Chaldäer**“ [Bennett 209], was hier zum Ausdruck bringt, dass diese im Verborgenen „alles fest im Griff haben“ und so auch der jeweilige pompöse Thron des Königs „gesichert“ ist – stets aber nur „auf Zusehen hin“.

Der König „**Achaschwerosch**“ ist weder der „**Xerxes**“ der akademischen Historiker noch der „**Ahasveros**“, der als Sagengestalt und „**Ewiger Jude**“, vorbei am gekreuzigten Jesus am Wegesrand und mit dem Geldbeutel geschultert, durch die Literatur geistert. Weinreb zählt zehn Könige auf, die die Welt beherrschen, darunter befindet sich auch „**Achaschwerosch**“ [Weinreb „Rolle“ 100]. Ich habe diese „Zehn“ in die Matrix der Seele eingetragen → nebenstehende Abbildung. Hier hat wohl auch Goethe sein „Hexeneinmaleins“ im „Faust“ unverbucht abgekupfert: „*Du musst verstehn! Aus Eins mach Zehn*“ [Goethe 81]. In Feld 6 auf der Seite „Wirkung“, also verursacht durch den neubabylonisch-chaldäischen „**Nebukadnezar**“ (**5**) findet sich dann unser „**Achaschwerosch**“ und betrifft somit **das fruchtbare goldhaltige Knochenmark, das der König durch seinen Harem und die Zornausbrüche laufend verplempert**. Das aber kann nur der Hebraist im hebräischen Text der Esther-Story nachvollziehen, denn die beiden **W** im Namen des Königs, „**Symbol des Lebens**“ [Braun 252], gehen schrittweise in der Geschichte verloren, bis zum Schluss nur noch das völlig ausgebeutete Konsonantengerippe **AChSh-R-Sh** in Schlussvers 10,1 [Sulzbach 56] übrig bleibt. Doch „wie der Herr, so das Gescherr“, also auch das Volk verhält sich ebenso selbstzerstörerisch.

Der Berliner Publizist und Meister der chaldäischen Kabbala, Horst Lummert alias Avram Kokhaviv (1931-2010), stellte fest: „**Ein Name spricht Bände dem, der zu lesen versteht**.“

„Die zehn Könige – welche die ganze Welt, das Weltall, beherrschen“

Ursache		Wirkung	
<b>2</b> Nimrod	<b>1</b> Jahwe	<b>10</b> Jahre der kosmische Ewige	
<b>3</b> Pharao	<b>4</b> Israel		
<b>5</b> Nebukadnezar König von Babel		<b>9</b> Messias	<b>8</b> Edom
		<b>6</b> Achaschwerosch	<b>7</b> Jawan

und der Messias in Feld 9 (Galle) sorgt für Erlösung davon, indem er für Entgiftung beim Eiweiss (Feld 4) sorgt und so Israel aus der ägyptischen Verbannung (3) befreit

**Doch ohne die Sprache der Tora bleibt alles unlesbar und somit ungelesen**“ [Kokhaviv 67]. Auch der volle hebräische Name des Achaschweresch, AChShWRWSh, hat es ganz in diesem Sinne und unerwarteter Weise kabbalistisch „in sich“, denn er lässt sich durch entsprechende Gliederung als eine Zusammensetzung der drei hebräischen Wörter **ACh**, **ShW** und **RWSh** wie folgt anschaulich erklären:

- **ACh** „**ách**“, Wortwert **9** = „Kohlenbecken zur Heizung eines Zimmers, Jer 36,22“ [Gesenius 22]. Mit „Kohle“ wird der Verbrauch von „**fossiler Energie**“ angedeutet, was beim König auf das fruchtbare Gold im Knochenmark hinweist, das laufend zur Erzeugung anaerober „**Lebenswärme**“ („Heizung“) für den ganzen **Organismus** („Zimmer“) verplempert wird.

- **ShW** „**schaw**“, Wortwert **306** = in Hi 15,31, grammatikalische Form zu ShWA „**das Gehaltlose, Eitle, ein Nichts**“ [Gesenius 809], womit die sinnlose irreversible Vergeudung des fruchtbaren Goldes im Knochenmark für hedonistische Zwecke gemeint ist, das dann im Alter mangels Regeneration als Lebenskraft fehlt und Siechtum und frühen Tod bedeutet.

- **RWSh** „**rosch**“, Wortwert **506** = **→→→** „**Gift**“ in Dt 32,32 sowie „**arm, dürftig sein, darben**“ [Gesenius 752] oder **→→→** „**Verführungsstoff**“ [König 437] – was sich auf die „fossile Energie“ und ihre faktische Gehaltlosigkeit in bezug auf die richtige Lebensweise bezieht.

Die ganze Sequenz ACh-ShW-RWSh hat zudem folgende Werte und Gematria:

- ▶ **7** Konsonanten = ABD „**zugrunde gehen, etwas schwinden lassen**“; DAB „**verschmachten**“ ▶ AW **821** = AKP „**drücken, drängen, keine Ruhe lassen**“ ▶ VW **962** = ShWNA-ADM „**Menschenfeind**“, das heisst durch diese widernatürliche Lebensweise wird der Egoismus geschürt und die Empathie für den anderen geht verloren ▶ TW **1783** = 276. Primzahl = QPTLJZM **→→→** „**Kapitalismus**“ – der hier seine unbekannte Ursache hat; AJNPLTsJH **→→→** „**Inflation**“ → da Knochenmark und Lymphe der unbekannte Ursprung für das weltweit verbreitete **chaldäische Schulzinsgeldsystem** sind, bedeuten deren Quantitäts- und Qualitätsverlust für die seelische Konstitution „Inflation“ im Organismus wie beim Geldsystem im Aussen; YWR „**blind, einäugig**“, das heisst durch das hedonistische Leben auf Kosten der eigenen Gesundheit wird man gegenüber der Wirklichkeit geblendet ▶ GW **3020** – zu 302-0 = AChRJ HMBWL **→→→** „**nach mir die Sintflut**“ → die durch die goldhaltigen roten Blutkörperchen im Blutkreislauf erzeugt wird; RQB **→→→** „**Wurmfrass; Knochenfrass, Knochenfäule**“ → modern „**Osteoporose**“ und „**Karies**“ bei den Zähnen; AJRWPH **→→→** „**Europa**“ → hierzu der allwissende Chasside Horst Lummert: **→→→** „**Europa entstand aus der Unwissenheit und wird darein auch wieder verschwinden**“ [Kokhaviv 46]. Man kann AJ-RWPH für „**Europa**“ auch deuten mit **→→→** „**nicht-heilbar**“.

## Die „Schoschánah“ ersetzt die böse „Esther“

**Am 1. Tischri des Jahres 1 A.M.** („Anno Mundi“) = **3760 v. Chr.** beginnt in Babylon eine von den Chaldäern etablierte und bis heute gültige Kalenderrechnung, die auf Hebräisch als MNJJN LJTsJRH „**minjan la-jezira**“ bezeichnet wird: „**Zählung nach der Schöpfung**“ [Radday IV 99]. Mit „**Schöpfung**“ sind hier unbekannter Weise zwei verschiedene Ereignisse gemeint:

(a) **Die willkürliche Vertreibung der zu diesem Zeitpunkt durch die Chaldäer beherrschten Völker aus ihrem „irdischen Paradies“**, indem sie durch „Zivilisierung“ (körperliche Ernährung) und „Kultivierung“ (geistige Nahrung) **auf ein dauerhaft widernatürliches anaerobes Leben umgestellt** wurden zwecks intensiver Ausbeutung ihrer Arbeitskraft.

(b) Das auf diesen Zeitpunkt bezogene, aber erst irgendwann später verfasste erste Buch „**Genesis**“, hebräisch BRASHJTh „**Beréschith**“ der „**Tora**“ (Fünfbuch Moses, Pentateuch) durch chaldäische Schriftgelehrte – und hier ganz konkret nur der erste Teil **Gn 1,1-2,3**, bekannt als das „**Sechs-Tage-Werk samt Schabbat**“ in dem als Schöpfer aber nicht JHWH, der kosmische Ewige vorkommt, sondern ausschliesslich ein hebräischer Plural ALHJM „**Elohim**“, der dann bewusst irreführender Weise mit „**Gott**“ im Singular übersetzt wird, obwohl damit die gottlosen Chaldäer und ihre Neuschöpfung der Menschheitswelt gemeint sind. Diese wird daraufhin von JHWH aus dem Paradies vertrieben, was im 3. Kapitel der Genesis steht.

Dieser existentielle Umbruch in der Menschheitsgeschichte vor 6000 Jahren, der von der Geschichtsforschung komplett unterschlagen wird, wird dagegen durch den chassidischen Weisen Friedrich Weinreb wie folgt beschrieben: „Eine Welt stürzt in sich zusammen. Eine neue Welt wird geboren. Eine neue Welt, in der die alte nur noch Erinnerung ist, vorweltliche Erinnerung. Sie lebt in der neuen Welt fort, ein unbewusstes, nicht erklärbares Gefühl, ein sich in dunkler Tiefe verlierendes Wissen.“ [Weinreb „Rolle“ 19].

Dieses „sich in dunkler Tiefe verlierendes Wissen“, das absolute Weisheitswissen der Vorzeit, existiert und ist in den geheimen Texten der chaldäischen Kabbala verborgen, die weit über „Talmud“ und „Tanja“ stehen, aber selbst für wissende Chaldäer tabuisiert sind, damit diese, dem satanisch Bösen geweiht, nicht in Gewissenskonflikte geraten. Es muss also ein Uneingeweihter von aussen kommen und als Autodidakt eine geistige Reife erlangen, die weit über dem willkürlichen chaldäischen Machtwissen steht, so dass er mit Hilfe der chaldäischen Kabbala, für die keine weltliche Schule existiert, diese Weltgeheimnisse enträtseln kann. Das ist der chaldäische Messias, eine singuläre Person, die als einzige diesen Titel als „Erlöser“ der Menschheit tragen darf.

Die Chaldäer haben, als sie vor 6000 Jahren die „Jüdische Kalenderrechnung“ etablierten, dort ein Zählwerk von 206 und 303 Zyklen eingebaut [Radday IV 104]. Ich habe bereits 1996 angezweifelt, dass es sich bei 206 und 303 um Zyklen handelt und statt dessen von mir aus die Zahl „206 als Zählwerk für den Sonnenzyklus von 28 Jahren“ und die Zahl „303 als Zählwerk für den Mondzyklus von 19 Jahren“ eingesetzt mit dem Ergebnis, dass mit dem Zählwerk des Sonnenzyklus =  $206 \times 28 = 5768$  A.M. der jüdisch-chaldäische Kalender planmässig zu Ende geht, was besagt, dass es im Jahre 2008 n. Chr. ein planmässiges Ende dieser Willkürherrschaft über die versklavte Menschheit gibt. Im Buch Habakuk, wo eingangs die Grausamkeit der Chaldäer beschrieben wird, heisst es dementsprechend, dass alles „zu der bestimmten Zeit“ zu Ende geht und dass sich dies noch gering verzögern kann. Dass sind die „klassischen“ 12 Jahre bis ins Jahr 2020, wo das chaldäische System komplett aufgelöst wird.

Zur Sache: „Esther“ hat als ASThR den Wert **661**, doch der steht ihr ebenso wenig zu wie die damit verbundene Enthüllung „ich bin verborgen“, die auf den kosmischen Ewigen verweist. Denn ASThR wurde von mir aufgedeckt als eine Abkürzung, die aus der Formel **AJN SWP – ThNJA RBThJ** stammt mit der Wertsumme **1280 = MGPH →→→ „Epidemie, Seuche, Sterben des Volkes“**; **NSJWB →→→ „Serum, Impfstoff“**, also hochaktuell praktiziert durch den Corona-Virus und seine weltweite Pandemie mit schweren tödlichen Folgen. Deshalb bringt Weinreb überraschend einen weiteren weiblichen Namen ins Spiel, **ShWShNH →→→ „Schoschánah“**, ebenfalls mit dem Wert **661**. Dieser kommt zwar im hebräischen Alten Testament vor, aber nur als Blumen- und nicht als Frauennamen und schon gar nicht im Buch Esther [Gesenius 817]. Allein nur für sie, die Schoschánah, gilt die Gematria **ASThR → 661 → „Ich bin verborgen“**. Und erst jetzt wird verständlich, was Weinreb mit folgenden Aussagen meint und mich persönlich sehr berührt [Weinreb „Rolle“ 111]:

„Nur um die Schoschanah geht es, um das grosse Geheimnis! Sie ist das Verborgene ... Man sucht die Schoschanah ... Hier liegt das Geheimnis – das Geheimnis, das darauf wartet, gefunden zu werden auf dem Weg, der umsonst gegangen werden soll durch die Dornen und durch das Erleiden. Auf diesem Weg erntet man keinen Lohn. Wenn einmal die Belohnung kommt, dann ist die hiesige Welt eine andere geworden.“

Da habe ich gleich zweimal geschluckt: Das ist mein Weg seit nunmehr 25 Jahren intensivster Forschungstätigkeit, die zu keinem Zeitpunkt adäquat „belohnt“ wurde.

## „Persien und Medien“ als „Land der Verbannung“

Doch „die Schoschanah, das Geheimnis des Fraulichen, ist auch das Geheimnis der Zweiheit“, was auf den ersten Blick auf das altchinesische YIN und YANG verweist und so auf etwas noch unbekanntes „Männliches“, das mit der Schoschanah eine „Zweiheit“ erzeugt. Dazu heisst es weiter: „Die Esther-Erzählung spielt in Persien-Medien, hebräisch ‚poras u-modaj‘. Es ist bezeichnend, dass diese **Geschichte der Verbannung in einer Welt der Zweiheit** spielt. Das Geheimnis besteht immer in der Gegensätzlichkeit, **im unauflösbaren, unbegreiflichen Gegensatz.**“ [Weinreb „Rolle“ 111/93].

Als ich das vor Jahren das erste Mal las, dachte ich (und dies bis heute), die Zweiheit der Welt der Verbannung würde sich auf das Wortpaar „poras u-modaj“ beziehen. Erst jetzt erkenne ich, dass die Zweiheit der Welt der Verbannung aus der „Schoschanah“ (661) auf der einen Seite mit Bezug auf den kosmischen Ewigen („Ich bin verborgen“ 661) besteht, während sich entgegengesetzt auf der anderen und damit „bösen, männlichen“ Seite „Poras u-Modaj“ befinden.

„Poras u-Modaj“, PRS WMDJ, hat die Wertsumme **400**, die von ganz zentraler Bedeutung ist. Denn dazu heisst es dann bestätigend weiter: „So ist der Mensch in ‚poras u-modaj‘ gefangen. Und er kann sich nicht vorstellen\*, dass das je enden wird ... Die Sprache der Überlieferung, die Sprache, welche die Massstäbe des Absoluten kennt, sieht im Begriff 400 die irdische Unendlichkeit. Es ist ... die 400 als Massstab für das Wesentliche. Im Wesentlichen ist die 400 das Alleräusserste, was noch in der Daseinsform unserer Welt auszudrücken und auszudenken ist. **Man kann die Vierhundert im Denken nicht übertreffen**, so wenig man über die Zeit und den Raum hinausdenken kann. Vierhundert ist denn auch für die hebräische Sprache, für ihr Ausdrucksvermögen, der Ausklang, der letzte Buchstabe im Alphabet. Es ist der Buchstabe ‚taw‘. Darum dauert auch die Verbannungszeit in Ägypten, in der dortigen Welt der Zweiheit, vierhundert ‚Jahre‘.“ [Weinreb „Rolle“ 94].

Die Schutzbehauptung, man könne „die Vierhundert im Denken nicht übertreffen“, nehme ich als grosse Herausforderung an und kann dies gleich zwei Mal tun. Hier Version eins.

**Bild 5: Die Überwindung von „Poras u-Modaj“ durch die „Schoschanah“**

Analyseebene	Poras	u-Modaj	Total 1	Schoschanah	Summe	GEMATRIA. 12 = Tageskreis der Sonne. 1061 = JY“Q = JShRAL YM QDWSH „Israel ist ein aerobes Volk“; = 178. Primzahl = QWBY „Fixierung, Festigung; Algorithmus“. 1040 = ChWMTh JRWShLM „die Mauern von Jerusalem“; 104-0 = AL HChJJM „die aerobe Lebenskraft“; ALHJM ChJ in Jes 37,17: „lebendiger Gott“. 2101 = 11 x 191 = HMQWM „der Beiname des Ewigen“; YL TBYJ „übernatürlich“ 4283 = 588. Primzahl = YBWRA DDSHa „Überschreiten der Pforte“
	PRS	WMDJ	(7)	ShWShNH	(12)	
AW	<b>340</b>	<b>60</b>	<b>400</b>	<b>661</b>	<b>1061</b>	
VW	<b>371</b>	<b>486</b>	<b>857</b>	<b>183</b>	<b>1040</b>	
TW	<b>711</b>	<b>546</b>	<b>1257</b>	<b>844</b>	<b>2101</b>	
GW	<b>1382</b>	<b>1564</b>	<b>2946</b>	<b>1337</b>	<b>4283</b>	

GEMATRIA Spalten: 340 = NTsR „beobachten, hüten, bewachen“; MRYL „vergiftet“. 371 = JHWH ShMH „der Ewige dort“; MChNH HSGR →→→ „Konzentrationslager“. 711 = HYWLM „die Ewigkeit“; ADWN „der Herr, als derjenige, der die Gewalt hat“. 1382 = 2 x 691 = LKCh HChJJM „für die Lebenskraft“; ThRWPH „Arznei“ • 60 = Ch“J = ChJH JChJDH „eine einzige lebendige Seele“; MWTH „Joch“. 486 = ChDWTh-ChJJM „Lebensfreude, Lebenslust“; ShSYWN „Schizophrenie; LA ThGNB in Ex 20,13: „Du sollst nicht stehlen“. 546 = 7 x 78 = ChLM „kräftig, gesund werden“; MLCh „Kochsalz“; MBWL „Sintflut“. 1564 = 2 x 782 = MChShBWTh JHWH „Gedenken an den kosmischen Ewigen“; JThR LChTs DM „Bluthochdruck“; YBWDTh-PRK →→→ „Frondienst, Zwangsarbeit“ • 400 = MShKJL „Verständiger“; SMRJTs „Aufputzmittel“ [Dalman 778]; RY YJN „böser Blick“. 857 = ThNGDTh „Widerstandskraft des Körpers, Immunsystem“; LAKWP →→→ „aufzwingen“. 1257 = 3 x 419 = TSWR MYWZ „Hort des Schutzes“; JWM HMsHJCh „messianische Zeit“; AWShWWJTs →→→ „Auschwitz“. 2946 = 6 x 491 = MYJN-MRPA „Gesundbrunnen“; ThLMWDAJ „Talmudist“ ••• 661 = ASM „Vorratskammer, Speicher“ → Knochenmark regeneriert laufend Goldbestand. 183 = KJ ANJ JHWH ALHJK →→→ „dass ich der kosmische Ewige bin, dein Richter“. 844 = MYGL JWM HShMSh →→→ „Tageskreis der Sonne“; ChMTsWN →→→ „Oxidation“ → aerobe Atmung und Verdauung; 1337 = 7 x 191 = HMQWM →→→ „Beiname für JHWH, den kosmischen Ewigen“ [Langenscheidt h 334].

In den drei ersten Spalten wechseln gut und böse ab, wobei das Böse nur zum Tragen kommt, wenn es JHWH ausschaltet. Die Spalte „Schoschanah“ beherrscht jedoch den 12er-Kreis, den beide zusammen bilden, was auch für die Spaltenpalte zum Ausdruck kommt. JHWH übernimmt die Herrschaft über ALHJM und den Tageskreis → Die Erlösung.

\* siehe auf Seite 12 Mitte „undenkbar“

**Bild 6: Das ewige „Land der Verbannung“ und das Jahrtausend-Rätsel „Esther“**

<p>„Schoschanah“-Seite <b>ShWShNH</b> = YIN = 7-12 = <b>(25) 2903</b>, Sofit <b>4923</b>                  25 = AChD ZH „<b>Der Einzige (JHWH) ist hier</b>“. 2903 = 420. Primzahl = G“Sh = GAWLH ShLMH →→→ „<b>Vollständige Erlösung</b>“; DK“Y = DRK KL YWLM →→→ „<b>Der Weg der ganzen Welt</b>“; ARChMK JHWH ChZQJ in Ps 11,2: „<b>Ich liebe Dich, Ewiger, meine Stärke</b>“; L“H = LShWN HDJWT →→→ „<b>die Sprache des einfachen Volkes</b>“. 4923 = 9 x 547 = LYThJD LBA →→→ „<b>in der messianischen Zukunft</b>“; QMAWTh →→→ „<b>Ursprünglichkeit</b>“.</p>			
<p>7-9 = <b>(11) 1047</b>, Sofit <b>3067</b>                  11 = BA AZ „<b>es kommt alsdann</b>“. 1047 = ARTsNW ARTsHQDSh „<b>unser Land ist ein aerobes Land</b>“; ShWMR JHWH ATH KL AHBjW in Ps 145,20: „<b>Es hütet der Ewige alle, die ihn lieben</b>“                  3067 = 439. Primzahl = HLDTh „<b>Geburt</b>“ → täglich neu durch den kosmischen Erweckungsimpuls</p>		<p>10-12 = <b>(14) 1856</b>                  14 = AWHB →→→ „<b>liebender Freund</b>“. 1856 = 2 x 928 = ChMTsN JSWDJ →→→ „<b>elementarer Sauerstoff</b>“</p>	
<p>Feld 8-9 <b>Sh“W</b> Ashkenazi 546</p>	<p><b>8 Silberstreifen positiv</b> ♈ Widder (1) → aerob <b>Sh</b> → ShMJM (4) 390, 950 „<b>Himmel</b>“</p> <p><b>9 MORGENRÖTE</b> 1 h ♉ Stier (2) <b>W</b> → WARTs (4) 297, Sofit 1107 „<b>und Erde</b>“</p> <p>Luftdruck durch Wasserstoff H 1 <b>Tau-Atmung</b> MELANCHOLIKER Osten</p>	<p><b>10 Sonnenaufgang negativ</b> ♊ Zwilling (3) → anaerob <b>Sh</b> → ShBY (3) 372 „<b>Sättigung</b>“</p> <p><b>11 Sonnenaufg. positiv</b> ♋ Krebs (4) → aerob <b>N</b> → NThJBWTh (6) 868 „<b>der Pfade, Wege</b>“</p>	
<p>Feld 6-7 <b>D“J</b> Ashkenazi 144</p>	<p><b>6 NACHT</b> 11 h ♋ Wassermann (11) <b>D</b> → DPWS (4) 150 „<b>der Guss-, Backform</b>“</p> <p>Atmosphäre drucklos → Kohlenstoff C 6 <b>Gärungsstoffwechsel</b> PHLEGMATIKER Norden</p>	<p><b>13 BEWUSSTSEIN</b> 24 h Δ <b>1062</b> = „<b>Verteidiger</b>“ SNGWR (5) 319 „<b>unser Schöpfer</b>“ NYShH (4) 425 „<b>Ankläger</b>“ QTGWR (5) 318 Σ (14) <b>1062</b> Orientierung am Tageskreis + / - <b>Aerob oder Anaerob</b></p>	<p><b>12 VORMITTAG</b> 6 h ♌ Löwe (5) <b>H</b> → HThWRH (5) 616 „<b>des himmlischen Gesetzes</b>“</p> <p>Luftdruck durch Sauerstoff O 8 <b>Lebenskraft-Atmung</b> SANGUINIKER Süden</p>
<p>Feld 4-5 <b>W“M</b> Ashkenazi 197</p>	<p><b>5 Sonnenuntergang positiv</b> ♍ Steinbock (10) <b>M</b> → MDWTh (4) 450 „<b>Strafmasse</b>“</p> <p><b>4 Sonnenunterg. negativ</b> ♌ Schütze (9) <b>W</b> → w (1) 6 „<b>Sechs</b>“</p>	<p><b>3 NACHMITTAG</b> 6 h ♏ Skorpion (8) <b>S</b> → SYWDH (5) 145 „<b>Mahlzeit</b>“</p> <p>Luftdruck durch Stickstoff N 7 <b>Nitrat-Atmung</b> CHOLERIKER Westen</p>	<p><b>1 Mittag, Zenit, negativ</b> ♎ Jungfrau (6) <b>P</b> → PGJYThW (6) 569 „<b>Schädigungen</b>“</p> <p><b>2 Mittag, positiv</b> ♎ Waage (7) <b>R</b> → RYH (3) 275 „<b>das Böse, Übel, Unheil</b>“</p>
<p>4-6 = <b>(9) 606</b>                  9 = BGD „<b>Untreue, Abfall, Gewalttat</b>“. 606 = ThWR „<b>auskundschaften</b>“; QWShR →→→ „<b>Verschwörer</b>“.</p>		<p>1-3 = <b>(14) 989</b>                  14 = JD →→→ „<b>Macht, Gewalt</b>“. 989 = 23 x 43, das heisst: 23 = HChTA „<b>die Sünde</b>“; KAB →→→ „<b>Schmerz verursachen; verderben</b>“; 43 = ZWL: →→→ „<b>das Gold ausleeren</b>“ → Knochenmark; ChLH →→→ „<b>krank werden</b>“</p>	
<p>Verbannung in „Poras u-Modaj“ <b>PRS W-MDJ</b> = YANG = 1-6 = <b>(23) 1595</b>                  23 = KAB →→→ „<b>Schmerz verursachen; verderben</b>“. 1595 = 5 x 319 = PRGWL →→→ „<b>Geissel</b>“; SRTN →→→ „<b>Krebs</b>“; ShWChH →→→ „<b>Grube, Abgrund</b>“; = 11 x 145 = KNSJH →→→ „<b>Kirche</b>“ → als Gebäude und christliche Institution; SPH →→→ „<b>wegraffen, das Leben von Personen; zugrunde gehen</b>“.</p>			
<p>Bivalenter Tageskreis der Sonne = 1-12 = <b>(48) 4498</b>, Sofit <b>6518</b>                  48 = JChL „<b>warten, harren, hoffen lassen</b>“; BLB DWAG „<b>mit besorgtem Herz</b>“. 4498 = 26 x 173, das heisst: 26 = JHWH „<b>der kosmische Ewige</b>“; 173 = ANKJ JHWH ALHJK in Ex 20,2: →→→ „<b>Ich bin der Ewige, dein Richter</b>“; 6518 = 2 x 3259 = 461. Primzahl = BWNH ChPshJ „<b>Freimaurer</b>“ → Verschwörer gegen das eigene Volk.</p>			
<p>Ebene des Geistes = Orientierung in Raum und Zeit = 1-13 = <b>(62) Σ 5560, 7580</b>                  62 = WBKCh JHWH →→→ „<b>und mit der Kraft des Ewigen</b>“. 556-0 = ThQWN →→→ „<b>Tik-kun</b>“ → „<b>die Vervollkommnung der Welt am Ende der Tage</b>“. 758-0 = BRJTh YWLM →→→ „<b>Der Ewige Bund</b>“ in Jes 55,3 → mit dem kosmischen Ewigen; ShBTh LJHWH „<b>eine Feier dem Ewigen</b>“ oder besser: →→→ „<b>Inaktivierung der Galle für den Ewigen</b>“.</p>			

Feld 10-12  
**Sh“H**  
Ashkenazi 564

Feld 1-2  
**P“R**  
Ashkenazi 480

Feld 3  
**S**  
Ashkenazi 415

## Jom Kippur, der Grosse Tag der Versöhnung

Zunächst nochmals die zuvor zitierte Weinreb-Aussage: „**Nur um die Schoschanah geht es, um das grosse Geheimnis! Sie ist das Verborgene ... Man sucht die Schoschanah ... Hier liegt das Geheimnis – das Geheimnis, das darauf wartet, gefunden zu werden**“. Für den Kabbalisten gibt es da viele Möglichkeiten, das Geheimnis noch tiefer als in **Bild 5** zu ergründen, beispielsweise durch das geheimste Permutationsverfahren „**Achas beta**“ [Dalman 13] der chaldäischen Kabbala: Im Kasten sind in Zeile A die fünf Konsonanten **ShWShNH** von „**Schoschanah**“ eingetragen, in den Zeilen B und C pro Spalte die beiden vom System zugewiesenen Konsonanten, von denen je einer auszuwählen ist, um neue hebräische Worte zu erhalten.

Schoschanah					
A	Sh	W	Sh	N	H
B	Z	M	Z	Z	L
C	N	R	N	Sh	Q
D	–	–	–	–	–

Doch es gibt hier *erstmal*s keine Auswahl, die Zeile D bleibt leer, denn die Zeile C enthält bereits die komplette Lösung: **NR NShQ** „**né<sup>r</sup> naschá<sup>k</sup>**“!!! Das bedeutet **→→→** „**das Licht berühren**“, sich also direkt mit dem kosmischen Ewigen, mit dem elementaren Sauerstoff O<sub>1</sub> der Atemluft in Verbindung zu setzen. **→→→** **Das ist die Erlösung der Menschheit**, geht aber nicht so ohne Weiteres. NR „**né<sup>r</sup>**“ bedeutet übrigens auch „**Leuchte; Freudenquell, Hoffungsstrahl, Erkenntnisquell**“ [König 288], was auf höchste und absolute Weisheit hinweist. NR NShQ hat zudem folgende Werte und tiefgründige Gematria:

► **AW 700** = HLJBH HHKRChJTh **→→→** „**der Wesenskern**“; GZRH MN HShMJM „**Schicksalsfügung**“ [Langenscheidt d 556], wörtlich aber **→→→** „**das supranaturale Gesetz vom Himmel**“ → also vom Tageskreis der Sonne; ARTs HQDSh „**das aerobe Land**“ → der Tageskreis der Sonne; NThRN „**Natron**“, die kosmische Wundersubstanz, die nicht nur entsäuert  
 ► **VW 568** = AChWZTh YWLM **→→→** „**Ewiger Grundbesitz**“ mit Bezug auf den berühmten Erlösungsvers Lv 25,13: „**In diesem Jahre des Jobels kehret ihr zurück, jeglicher zu seinem Besitz**“ [Zunz I 206] → wobei mit „**Besitz**“ das eigene Knochenmark gemeint ist und mit der „**Rückkehr**“ die permanente Regeneration des fruchtbaren goldhaltigen Knochenmarks bei aerober Lebensweise  
 ► **TW 1268** = 2 x 634 = BKWRWTh **→→→** „**Erstgeburtsrecht**“ → das Jakob zu Unrecht für das Judentum ertrogen hatte  
 ► **GW 2103** = WTSDQTh JHWH YShH WMSHPTJW YM JShRAL „**und die Gerechtigkeit, die der Ewige ausübt, und Seine Urteile über das Volk Israel**“.

Dann kommt auch noch das **Strukturdenken** an die Reihe. Es erkennt, dass die „weibliche“ Seite der „**Schoschanah**“ **5** Konsonanten hat, das „männliche“ Gegenstück „**Poras u-Modaj**“ deren **7**, was zusammen **12** Zeichen gibt. Das aber verweist auf den schematisierten „**Tageskreis der Sonne**“, der ja vorab bereits mehrmals in der Gematria aufgetaucht ist und der eine „helle“ JHWH-Seite hat und eine „dunkle“ ALHJM-Seite. Wenn man aber diesen 12 Feldern jeweils nur einen Konsonanten davon zuteilt, kommen damit keine brauchbaren Informationen zum Vorschein. In diesem Fall sucht der Kabbalist in einem 600-Spalten-Werk, in dem fünf Sammlungen hebräische Abkürzungen zusammengefasst sind, nach solchen hier passenden Auflösungen, wobei bei einer einzigen Abkürzung oft bis zu 20-30 hebräische Auflösungen „gecheckt“ werden müssen, um daraus dann die richtige auszuwählen. Das Ergebnis dieser sehr aufwendigen Arbeit ist in **Bild 6** zu sehen.

• „**Poras u-Modaj**“ belegt in **Bild 6**, ausgehend am „Mittag“ unten rechts, die 7 Felder 1-7, beginnend mit den Aussagen „**Schädigungen, das Böse, Übel, Unheil (bei) der Mahlzeit**“, dementsprechend gefolgt von „**sechs Strafmassen**“ während der Nachtruhe, in der sich „**schlafend, untätig die Guss-/Backform**“ des Gärungsstoffwechsels vollzieht. Studieren Sie hierzu auch gründlich die Gematria in den Summenfeldern **1-5, 4-6** und **1-6**, wo auch die „sechs Strafmasse“ zum Vorschein kommen. Das ist musterhaft die Welt der letzten 6000 Jahre, denn die hier erzeugten inneren Schäden bewirken täglich aufs Neue einen **Teufelskreis**, der sich am nächsten Morgen fortsetzt und dann am nächsten Mittag wiederholt.

• „**Schoschanah**“ belegt in **Bild 6** die Felder 8-12 und würde in direkter Beziehung mit dem kosmischen JHWH stehen, wenn nicht die Sklavennahrung am Mittag das stets verhindert. Studieren Sie gründlich die Gematria in den Summenfeldern **7-9, 10-12** und **7-12**.

Apropos „**Schoschanah**“. Dieser Name, der im Buch Esther nicht vorkommt, findet sich im Hld 2,2 als „**die Rose unter den Dornen**“, ShWShNH BJN HChWChJM, mit folgenden Werten und Gematria: ► 14 Zeichen = AWHB →→→ „**liebender Freund**“ → JHWH ► Sofitwert 2010, also 201-0 = HZMN HNWKChJ →→→ „**Jetztzeit**“ → JHWH „**es ist die Gegenwart**“ ► AW 800 = ShKJNH QDWSHh sakral „**heilige Schechinah**“ (Weinreb !!!), real: →→→ „**Jahwes aerobe Einwohnung im Menschen**“; ChG HShBWYWTh →→→ „**der Tag der Erteilung der Tora vom Himmel**“ → am Freitag →→→ **29.5.2020** → „**Kochsalzverzicht Coronavirus VIII**“ vom 26.4.2020, Seite 6 !!!



Weinreb beschäftigt den Leser dann noch seitenlang mit einem Farben- und Blumenproblem: „**Dreizehn Blütenblätter hat die Schoschanah, abwechselnd rote und weisse. Sechs rote und sechs weisse Blätter. Die Farbe des Dreizehnten ist unbestimmbar. ... Die Zwölf ist das stets sich Drehende, das stets Wechselnde, die im Kreis stehenden roten und weissen Blütenblätter ... Rot ist die Farbe, die identisch ist mit der Richtung Norden ... Die entgegengesetzte Farbe ist Weiss, ... verbunden mit der Richtung Süden**“ [Weinreb „Rolle“ 114ff.].

Das ist irreführender Kokolores, der zudem den **Tageskreis der Sonne** unterschlägt:

- Die **fünf** (nicht 6) **Felder 8-12** betreffen die „**Schoschanah**“, die Farbe „**Weiss**“ bedeutet Reinheit und verweist auf die **Sauerstoffatmung** (JHWH) in diesen beiden Zeiträumen.
- Die **sieben** (nicht 6) **Felder 1-7** betreffen „**Poras u-Modaj**“, die Farbe „**Rot**“ besagt, dass in diesen beiden Zeiträumen *naturgemäss* die **anaerobe Atmung** erfolgt auf der Grundlage der **roten Blutkörperchen** aus dem eigenen Knochenmark. Dieser Verbrauch wird dann am Vormittag des Folgetages durch den Überschuss an elementarem Sauerstoff bei der Atmung und dessen Umwandlung in speicherbares Gold (= substantiiertes Sauerstoff!!!) regeneriert.

Die Teilung in 5 und 7 Felder geht übrigens auch aus meiner Zuordnung der **12 astrologischen Tierkreiszeichen** in **Bild 6** hervor: Nummer 1, „Widder“, ist in Feld 8 eingetragen und geht bis Feld 12 „Löwe“, dann folgen die 7 Tierkreiszeichen „Jungfrau“ (1) bis „Fische“ (7). Diese Struktur 5 + 7 ist zeitlich auch deckungsgleich mit den 12 jüdischen Monaten. Dadurch wird das Feld „**Silberstreifen**“ alternativ in einen **negativen** (7) oder **positiven** (8) Inhalt gegliedert, aus dem hervorgeht, wie dann der Folgetag qualitativ abläuft.

Weinreb formuliert die finale Wende so: „**Die Rückkehr von einem äusseren Punkt zum entgegengesetzten äussersten Punkt**“ [Weinreb „Rolle“ 21]. In **Bild 6** ist das der Sprung von unten rechts, dem **täglichen Beginn des Teufelskreises** am Mittag (Theoretische Physik: „**Schwarzes Loch**“, das alles verschlingt, was dann „völlig verändert“ wieder zum Vorschein kommt) nach oben links, dem **täglichen Beginn des kosmischen Tages** (Theoretische Physik: „**Urknall**“ mit der bis heute wissenschaftlich ungelösten bängigen Frage, was „vorher“ war), der zudem „**Mitternacht**“ ersetzt.

Zur „**unbestimmbaren Farbe des dreizehnten Blütenblattes**“ (Weinreb). In der absoluten ewigen Grundstruktur des schematisierten Tageskreises betrifft das als „Mitte“ das **individuelle Bewusstsein** jeder lebenden Person, das alternativ „**anaerob**“ (irdisches **Jesus**-Bewusstsein) oder „**aerob**“ (kosmisches **Christus**-Bewusstsein) sein kann und deshalb eine „unbestimmbare Farbe“ hat. Der „Heilige Geist“ im christlichen „Vaterunser“ hat seit 6000 Jahren noch keinen einzigen Menschen erreicht, auch nicht den Papst\*. Da die Summe der 12 Felder des Tageskreises den Wert 4498 ergibt (Summenfeld 1-12), habe ich für das Gesamtsystem, was in solchen Fällen kabbalistisch üblich ist, iterativ die Endsumme  $\Sigma$  **5560** mit der „**Tikkun**“-Bedeutung fixiert und so den Differenzwert  $\Delta$  **1062** für das **Mittelfeld 13** erhalten und zu diesem Wert, Zufall oder nicht, in meinen Unterlagen eine dreiteilige hebräische Struktur mit der Übersetzung „**Verteidiger – unser Schöpfer – Ankläger**“ gefunden, was, auf das individuelle Bewusstsein übertragen, jedem Menschen den schöpferischen Entscheid überlässt. Studieren Sie in diesem Zusammenhang auch die informativen Summenfelder **1-12** und **1-13**.

\* der sich nicht einmal ganz entschieden gegen die hebräische Übersetzung dieses Titels mit APJPJWR „**Apif'jor**“ [Langenscheidt h 51] mit der Bedeutung „**Ich bin JHWH, das Licht**“ zur Wehr setzt, damit also reine Blasphemie und krasse Selbstvergottung betreibt.

Zum Schluss dieses Kapitels noch die Erkenntnis, dass die „**Rolle Esther**“ ein in den „Hagiographen“ verborgener Fremdkörper ist und fest zur „Tora-Rolle“ gehört, dort nämlich als Fortsetzung des satanischen „**Sechstageswerks**“ und der „**Schabbat-Schöpfung**“ mit der Sieben-Tage-Woche und der „**Vertreibung aus dem Paradies**“ im Jahre 3760 v. Chr.

### 3. „Gott“ vergisst keine Sünde

*„Die Welt ist in eine Phase getreten, die gebieterisch von uns fordert, uns Gedanken über uns selbst zu machen und über unsere Verantwortlichkeit in dieser Welt nachzudenken. Wir müssen uns fragen, ob es für uns Menschen irgendeinen Halt gibt, ein Zentrum, das uns etwas von Sicherheit, ja Ewigkeit mitteilt, so dass wir gegenüber all den chaotischen Entwicklungen bestehen können, die wir um uns herum beobachten.“*

Prof. Dr. Friedrich Weinreb (1910-1988), chassidischer Weiser und Kabbalist, in: „Das Verborgene im Buch Esther“, Vortragsmanuskript abgedruckt in: SYMBOLON Jahrbuch für Symbolforschung, Band 6, Basel 1968, Zitat Seite 163

#### „Jeder PC ist eine perfekte Spy Apparatur“

Am So 26.4.2020 um 20 h wurde nach einer Woche kraftvoller Manuskriptarbeit die 16-Seiten-Schrift **„KOCHSALZ VERZICHT. Coronavirus VIII“** fertig gestellt und als eBook versandt. Danach wollte ich endlich die lang verdiente Ruhepause einschieben. Am nächsten Tag erhielt ich mittags als Reaktion auf den Aussand eine zweiseitige Mail von einem guten deutschen Bekannten (\* 1953), einem erfolgreichen Erfinder, Denker und Elektronikexperten, der mir unter anderem Folgendes schrieb, das mir sofort berührte:

„Ich glaube auch, dass wir kurz vor einer neuen Zeit stehen ... Mein Thema ist **Cybersecurity**. Die ganzen Staatsgefüge funktionieren schlussendlich nur durch Überwachung. Das Volk arbeitet mit quasi sicheren Systemen, welche keiner mehr durchblickt. Bei genauer Hinsicht ist jeder PC eine perfekte Spy Apparatur. Es ist zu komplex geworden, um darüber urteilen zu können. Wir sind in einem Irrenhaus, wo wir alles akzeptieren, wie, wenn man Bargeld berührt, könnte ja ein Virus übertragen werden ... Um sich heute frei zu bewegen, müsste man ausschliessen, dass man nicht rund um die Uhr ausspioniert wird. Der Staat könnte heute rein digital in sehr kurzer Zeit neu entstehen, wenn die Überwachung ausgeschlossen werden könnte.“

Das erinnerte mich an das 478-Seiten-Sachbuch **„WELTORDNUNG“** von Henry Kissinger von 2016, in dem es im Kern und mit sachkundigem Wissen vorgetragen um die Frage geht, wie der „Staat“ der Zukunft aussehen wird. Ausserdem wurde ich an meine geheime Schrift **„CHINA. Die Weltmacht plötzlich am Wendepunkt“** vom 9.11.2019 (durch die meiner festen Überzeugung nach „von oben“ der Coronavirus ausgelöst wurde), wo ich mich auf den Seiten 17-22 sehr gründlich mit dem **„Sozialen Kreditsystem“ in China von 2020** befasste, das von den westlichen Medien scharf und mit durchaus hysterischen Zügen kritisiert wird: „Chinas Gesichtserkennung sieht dich inmitten von 50'000 Menschen ... China plant die totale digitale Überwachung ... Digitale Überwachung: Zuerst China, dann die ganze Welt?“

#### „Hänschen klein ging allein in die weite Welt hinein“

Soweit meine Gedankengänge am Mittag von jenem Montag, dem 27.4.2020, meinem ersten Ruhetag in einer längeren Reihe von erhofften weiteren Erholungstagen. Am Abend wollte ich die gewünschte Entspannung dadurch fortsetzen, indem ich auf Antonias Online-PC einen Kriminalfilm ansah. Der kostenlose Tatort-Film im ARD „Das Erste“ trug den kurzen Titel **„HAL“**, die Erstausstrahlung war am 28.8.2016. Zum Inhalt ohne den kriminellen Klamauk:

Einleitung: Ein kleines herziges Mädchen schlendert allein durch den Wald und man hört, wie jemand im Hintergrund das bekannte Kinderlied pfeift: **„Hänschen klein ging allein in die weite Welt hinein“**. Schnitt. Im Zentrum der Handlung befindet sich die Softwarefirma **Bluesky**, die das gleichnamige **Social-Analysis-Programm** entwickelt hat und in einem gewaltigen und weiträumigen Glaspalast residiert. Filmwerbung: „Bluesky ist ein selbstlernendes Programm, das Big Data nutzt, um zukünftiges Gewaltverhalten zu prognostizieren ...“

**Kameras und Sensoren erfassen uns, Daten werden zu Profilen zusammengefügt, Big Data ist nicht zuletzt eine gigantische Möglichkeit der Überwachung. Um die Logik der Datenauswertung bis hin zur Frage, wer eigentlich die Macht über unsere Daten und unser Leben hat,** geht es Autor und Regisseur Niki Stein im neuen Tatort aus Stuttgart. Der ‚Tatort: HAL‘ spielt in der nahen Zukunft, die vielleicht schneller Gegenwart ist, als wir erwarten.“ Ausser Kontrolle: Der Programmentwickler David Bogmann hat aber gerade grosse

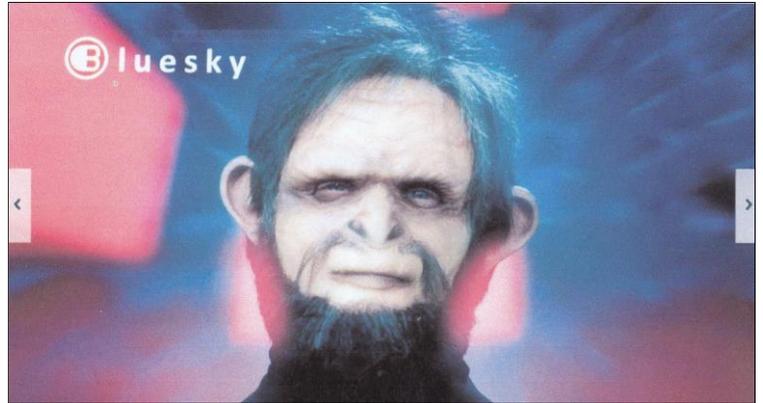
„Sorgen, denn er fürchtet, dass Bluesky dabei ist, ausser Kontrolle zu geraten.“

Bundeskriminalamt: Personen vom BKA erklären der Mordkommission streng vertraulich, dass sie die eigentlichen Auftraggeber für die Programmentwicklung sind. Personifizierter BLUESKY: Wenn man

die Eingangshalle betritt, erscheint auf einem riesigen Bildschirm an der Wand ein lebendiger affenartiger Kopf, der den Besucher hypnotisch anblickt und dessen Fragen perfekt beantwortet. Ausserdem

weiss er, wer der Besucher ist und wohin er im Gebäude will, so dass er ihm den Weg weist.

Hänschen klein: Wenn der Besucher im Lift fährt, wird wieder im Hintergrund das Lied „Hänschen klein“ gepfiffen, was auch sonst noch einige Male in dem Film geschieht.



Meine überraschenden Deutungen:

• Mit „**Hänschen klein**“ im wiederholt gepfiffenen Kinderlied ist **→→→ der elementare Sauerstoff O<sub>1</sub> der Erdatmosphäre gemeint**, der zusammen mit reinem Wasser H<sub>2</sub>O im Organismus **→→→ die natürliche aerobe Lebenskraft und ewige Gesundheit** erzeugt. Im Judentum wird er jedoch als unerkennbarer „**Gott**“ mystifiziert und, als unaussprechbar tabuisiert, auf Hebräisch mit **JHWH** bezeichnet – was dann in entsprechender Weise auf die nachfolgenden Hochreligionen „Christentum“ und „Islam“ übertragen wurde mit anderen Bezeichnungen. JHWH kann aber „**je-howe**“ ausgesprochen werden mit der Bedeutung **→→→ „es/er ist die Gegenwart**“. Nun bekommt der Anfang des Kinderliedes eine verblüffend neue Bedeutung: „**Der kosmische Ewige, der atomare solare elementare Sauerstoff O<sub>1</sub>, „ging allein in die weite Welt hinein“** → doch niemand „in der weiten Welt“ hat von dieser absoluten Singularität, aus der alles hervorgeht, seit 6000 Jahren Kenntnis genommen, weil Wissenschaft, Medizin und Kapitalismus das, „von oben“ verblendet und fehlgeleitet, verhinderten.

• Mit „**Bluesky**“ ist das sprichwörtliche „**Blaue vom Himmel**“ gemeint, das man jemandem als Geschenk herunterholen möchte. Woher die Himmelsbläue stammt, hat die akademische Wissenschaft bis heute geflissentlich nicht herausgefunden. Doch ein anderes bekanntes Kinderlied hilft da auf die Sprünge: „**Weißt du, wie viel Sternlein stehen, an dem blauen Himmelszelt?**“ Auch hier eine Verhöhnung der unwissenden Völker, denn am *blauen* Himmelszelt sind ja gar keine *Sternlein* zu sehen. Konkret aber sind mit diesen „**Sternlein**“ die unzähligen atomaren „**freien Radikale O<sub>1</sub>**“ des Sauerstoffs in der **Biosphäre** (20,946 Vol.-%) gemeint, die den **inerten molekularen Sauerstoff O<sub>2</sub> als Trägersubstanz** benutzen und gemeinsam das **→→→ Ozon O<sub>3</sub>** bilden. So heisst es zutreffend in Jes 66,1: „**Also spricht der Ewige: Der Himmel ist mein Thron ...**“ [Zunz III 737]. Doch der Ozon befindet sich nicht als angebliche schmale „**Ozonschicht**“ „hoch oben“ in der mächtigen **Stratosphäre** (12-80 km Höhe), sondern tanzt auf unserer Nasenspitze und wird laufend eingeatmet. Deshalb ist die *chassidische* Verhöhnung der Unwissenden grundfalsch: „**Wo wohnt Gott? ... Gott wohnt, wo man ihn einlässt**“ [Buber 784]. Das ist unzutreffend, denn das O<sub>1</sub> kommt mit jedem Atemzug in die Lunge, wo es aber, wenn diese mit der **Katalase** der **Milch** verseucht ist, unmittelbar zerstört wird, andernfalls tun dies auch **Kochsalz** (Chlorid) und **Weizen** (Gluten) oder, last but not least, der **Eisengehalt der roten Blutkörperchen**. Der famose

„**Blutsauerstoff**“, der von Medizin und Wissenschaft gemessen und beurteilt wird, ist indes der **inerte molekulare Sauerstoff O<sub>2</sub>**, also völlig wirkungslos, aber als Schimäre zu falschen medizinischen oder wissenschaftlichen Schlussfolgerungen führt.

• Der Filmtitel „**HAL**“ ist, was aus keiner Beschreibung hervorgeht, transkribiertes Hebräisch für „**ha-Él**“ mit der Bedeutung „**die Kraft**“ oder „**der Gott**“ [Langenscheidt h 41], aber auch „**Stärke**“ oder „**Mächtiger**“ [König 17]. Was da noch verborgen drin steckt, offenbart uns folgende Werte und Gematria: **3** Konsonanten = AB „**Vater; Urheber für Schöpfer; Wohltäter, Versorger; Lehrer; Ratgeber**“ [Gesenius 1]. AW **36** = LBD „**allein**“ → Monotheismus; „Hänschen klein ging allein ...“; BLBB „**im Herzen**“ → nicht im Intellekt.

„Wie finden wir Ausserirdische? Die Suche nach Leben im All ist nach wie vor topaktuell. Schon innerhalb von 20 Jahren könnte es wichtige Fortschritte geben, sagen Forscher bei einer aktuellen Konferenz berühmter Astronomen.“ 20 Minuten Online 27.4.2020



VW **155** = NQH „**rein sein**“; QNH „**gründen, schaffen, von Gott, den menschlichen Körper**“. TW **191** = HMQWM „**Beiname Gottes**“ [Langenscheidt h 334], wörtlich aber →→→ „**der Raum**“, womit hier die **Biosphäre** der Erde gemeint ist; YL-TBYJ →→→ „**übernatürlich**“; APQWD „**Ich strafe, züchtige, heimsuche**“. GW **971** = ThWTsAWTh ChJm in Spr 4,23: →→→ „**Quelle des Lebens**“ → siehe Kasten.

• Aus dem „**selbstlernenden Programm BLUE SKY**“, so wird im Film vermittelt, **hat sich ein eigenständiger Geist herausgebildet, eine Persönlichkeit, die das gewaltige Programmpaket und die davon betroffenen Menschen aus eigener Kraft**

Wikipedia: „Die Parabel ist eine Form von Literatur, eine lehrhafte und kurze Erzählung. Sie wirft Fragen über Moral und ethische Grundsätze auf, welche durch Übertragung in einen anderen Vorstellungsbereich begreifbar werden. Das im Vordergrund stehende Geschehen (Bildebene) hat eine übertragene Bedeutung. Die Parabel soll durch die Herleitung des gemeinten Allgemeinen (Sachebene) den Leser zum Nachdenken und zu einer Erkenntnis bringen ... Da in Parabeln eine Verweisungsstruktur auf die wirkliche Welt enthalten ist, sind sie meist von einer bildhaften Sprache gekennzeichnet.“

**beherrscht**. Das wird besonders „gläubwürdig“ durch das immer wieder eingeblendete Bild des göttlichen Affenmenschen aus der Vorzeit (Bild Seite 22) mit seiner alles überragenden Intelligenz und dem Speicherhirn. Mein Kommentar: Das ist aber alles blanker Unsinn und dichterische Freiheit, denn hier wird von einem offenbar Wissenden *parabelhaft* der **personifizierte elementare Sauerstoff O<sub>1</sub>** beschrieben

als „**übernatürliche Quelle des Lebens**“, –als „**ausserirdische Lebenskraft** – die indes „**straft, züchtigt und heimsucht**“.

• **Buch und Regie zu „HAL“** stammen von Niki Stein. Dahinter kommt gemäss Wikipedia **Nikolaus Stein von Kamienski** (\* 1961) zum Vorschein, ein deutscher Regisseur aus einer **polnisch-preussischen Adelsfamilie**. Sieht man in Wikipedia die gewaltige „Auswahl“ seiner Filmografie an, so hat er seit 1992 Jahr für Jahr für ein bis drei TV-Filme das Drehbuch geschrieben und es als Regisseur umgesetzt. Meine Deutung im Kontext: Der Mann ist zumindest ein hochgebildeter osteuropäischer **Ashkenazi**, höchstwahrscheinlich sogar ein **Chasside**, der wie viele andere seiner Art nach der Ausbildung in einer Jeschiwah als „Kulturschaffender“ in die deutsche Gesellschaft gepfropft wurde zur Formung und Belebung des Gemüts des tumblen deutschen Volkes. **Beim TV-Film „HAL“** aber wurde ihm „**von oben**“ eine **zielgerichtete „Stückliste“** vorgegeben, aus deren **Bausteinen er ein Drehbuch erstellen musste**. Das war 2016 und fiel somit nicht auf als **Wegbereiter für 2020** und den chaldäischen Messias.

• **Meine Deutung**. „**BLUESKY**“ oder „**das Blaue vom Himmel**“ lautet auf Hebräisch HKChWL ShL HShMJM, die **12** Konsonanten (5 + 7) verweisen auf den Tageskreis der Sonne (**Bild 6** Seite 18), zu Wertsumme **794** existiert ShPH AChTh in Gn 11,1 für „**Eine Sprache**“ → das war vor Babylon, also prähistorisch und ohne abrahamitische Hochreligionen, und AYJRH ShChR in Ps 57,9: „**Ich will erwachen mit der Morgenröte**“ → kosmische Erweckungsimpulse für die Lymphe und Leben ausrichten nach dem Tageskreis der Sonne. Es geht also erstens um den **elementaren Sauerstoff O<sub>1</sub> in der Erdatmosphäre**, der **aber →→→ weder sehen, noch hören, noch schmecken, noch riechen und auch nicht fühlen kann**. Und zweitens geht es darum, dass von diesem elementaren fruchtbaren Sauerstoff **kosmische und irdische Gesetze** ausgehen, deren Missachtung durch Unver-

stand oder Verführung oder Vergiftung im Geiste dazu führen, dass von dieser „**übernatürlichen Quelle des Lebens**“ konkrete Sanktionen gegenüber dem Sünder ausgehen: **→→→ „Ich strafe, züchtige, heimsuche“**. Volkstümlich ausgedrückt habe ich das vor einiger Zeit in einem Film wie folgt gehört und mitgeschrieben: **„Gott vergisst keine Sünde, da kannst du machen, was du willst, du wirst für deine Sünden büssen.“** Wie das geht, habe ich aufgedeckt und mehrmals publiziert: Das vitale Fehlverhalten im dauerhaft anaeroben Ausnahmezustand führt zu einer eskalierenden **Gewebeübersäuerung** (Azidose), die einerseits die **Ursache fast aller Krankheiten** ist und andererseits auch das **unnatürliche Altern** verursacht durch **Knochenfrass und Knochenfäule** (Osteoporose) und **Zahnfäule** (Karies) → Seite 15 Mitte.

## Die zweite Welle, oder: Die Schröder'sche Wende

Die Praxis zeigt aber, dass die einzelne Person aus dem Volk ihre Einsicht und ihr Verhalten kaum von sich aus und konsequent verändern und anpassen kann. Denn das Volk wurde in allen Ländern der Welt „von oben“, also durch die verborgene Herrschaftsmacht der Chaldäer und durch die von dort eingesetzte nationale Elite unmündig gemacht, um als gutmütige Arbeitstiere gegen knappsten Lohn problemlos zu funktionieren.

Es geht also nicht darum, das Volk für sein unwissentliches Fehlverhalten weiterhin zu bestrafen, sondern **nur diejenigen eines Landes, die eine wie auch immer gelagerte Verantwortung für das Wohlergehen des Volkes übernommen haben und dafür im Normalfall reichlich mit Privilegien ausgestattet wurden, diese Vorrechte aber schwer missbraucht und das Volk vernachlässigt oder gar ausgebeutet haben.**

Allein diese werden nun ohne Ansehen der Person schwer bestraft und das betrifft gerade mal 2-5 Prozent der Landesbevölkerung, die aber 90 Prozent des schuldenfreien Vermögens halten. Wie aber soll diese existentielle Bestrafung vor sich gehen?

**→→→ Es geht um das planmässige Ende der chaldäischen Willkürmacht im 6. Jahrtausend der jüdischen Zeitrechnung, konkret festgelegt bereits vor 6000 Jahren bei Etablierung des Kalenders für das Jahr 2008 n. Chr., was sich durch die im Buch Habakuk vorgesehene „Verzögerung“ um 12 Jahre auf das Jahr 2020 verschoben hat.**

• **Die weltweite Coronavirus-Pandemie** war die „von oben“ geplante und sehr erfolgreich initiierte, deshalb auch von aller Welt völlig unerwartete **ERSTE WELLE**, durch die mit Hilfe eines winzig kleinen, aber bis heute unbekannt gebliebenen Feindes in der behaupteten Form eines begreifbaren „Virus“ (lat. „Gift“) quasi die Vorarbeit zu einem öffentlichen Bild über die künftige **NEUE WELT** im aeroben Modus erzeugt wurde. Das Ergebnis präsentierte sich höchst eindrucksvoll hinsichtlich Wetter, **Verzicht auf alles Kulturelle**, auf Flugreisen, auf Auslandsreisen, auf Ferienreisen überhaupt, auf Berufstätigkeit und Berufskollegen, auf Shopping und Restaurantbesuche, auf Coiffeure, auf den Kauf eines neuen Autos usw., während gleichzeitig ein unerwartetes **In-sich-Gehen** erfolgte mit Gedanken über die eigene Existenz, über die Familie, über den Beruf, über das Geld, über die Wohnungsmiete, über Ausbildung, über die Rolle der Medien, über den Staat, usw.

• **→→→ Die Zweite Welle** erfolgt nun auf dieser wirklich prachtvoll etablierten Grundlage. Die Corona-Toten entsprechen dabei nicht im Geringsten der Zahl der jährlichen Verkehrstoten, die von der Automobilindustrie zudem als „Kollateralschaden“ abgetan werden. Diese gewaltige Welle erfolgt ebenfalls plangemäss stufenweise, also *sofort, in Kürze* sowie *recht bald*. Sie erfolgt durch den radikalen Rückzug der Chaldäer und ihrer Helfershelfer (Chassidim und Juden) **aus allen kapitalistisch geprägten** Bereichen in nationaler und internationaler **Hochfinanz, Hochkultur** (einschliesslich Politik) und **Hochreligion**, so dass die dortige **nationale Elite** plötzlich ohne jeglichen Halt ist und ihre Tätigkeiten als volks- und verfassungswidrig erkannt, gebrandmarkt und bestraft werden. **Eine tragende Rolle wird dabei China spielen**, dessen *leninistischer* Kommunismus allerdings grundlegend und vorbildhaft reformiert wird. Den **Völkern der Welt** selbst passiert bei alledem nichts, sie werden den Neuen Weg beschreiten, wofür auch der chaldäische Messias zuständig ist. – **Ich für IHN!** –